

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 58.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 3. März 1910.

Nummer 21.

Aus alten Zeiten.

Aus der Neu-Braunfels Zeitung vom 19. August 1853: Geboren, Herrn G. Meyer in Neu-Braunfels am 9. August, ein Söhnchen, genannt Otto.

Anzeigen.

Verteuerung von Reparaturen am Courthouse.

Montag, den 29. August 1853 Sonntags 10 Uhr sollen im Courthouse zu Neu-Braunfels folgende Schreiner und Maurer-Arbeiten öffentlich an den Benutzenden durch den Sheriff von Comal County Herrn G. Ulrich versteigert werden.

Schreiner-Arbeiten. 1) Das Zuschlagen der Spigen-Giebel mit abgehobelten Baustroper Wetterboards. 2) Das Vollen der Decke im Court-Zimmer mit Baustroper Brettern.

Maurer-Arbeiten. 1) Das Verschmieren und Weissen der beiden größeren Zimmer und der vordern Wand des Courthauses. 2) Das Aufsetzen der unteren Hälfte der hinteren Wand des Court-Hauses mit Backsteinen und Ausschmieren dieser Wände.

Die Steigerer haben alle Materialien zu liefern und muß die ganze Arbeit bis zum 1. October d. J. vollendet sein. Die Bezahlung erfolgt nach vollendeter und durch die County Court gut geheimer Arbeit.

Im Auftrage der County Court von Comal County:

G. H. Köber, Chief Justice.

Kaltwasser-Heilanstalt.

Zur Aufnahme solcher Kranken, welche sich unter meiner Behandlung einer Kaltwasser-Cur unterziehen wollen, bin ich bereit. Um rechtzeitige schriftliche Anmeldung wird gebeten.

Dr. Ernst Kapp.

Siltersdale, Comal County, den 10. August 1853.

Die Kalender-Beilage.

Die Zeitungen haben auch diesmal wieder von unserer Kalender-Beilage freundliche Notiz genommen. Wir schätzen die liebenswürdigen Bemerkungen unserer werthen Herren Kollegen ganz außerordentlich und befürchten nur, daß unser Wetterverfälscher durch solche schmeichele Ackerkennungen zu neuen Unthaten ermuntert wird.

Die „Freie Presse für Texas“ in San Antonio schreibt:

„Der Kalender der Neu-Braunfels Zeitung für das Jahr 1910 ist uns soeben zugegangen, etwas spät zwar, aber darum nicht minder willkommen. Der Kalender enthält auch dies Mal eine Fülle interessanter Lesestoffe, unter dem besonders wertvoll ein Abschnitt aus dem Buch des Dr. Ferdinand Roemer über Texas im Jahre 1846 ist. Der Abschnitt behandelt Neu-Braunfels, wo Roemer sich damals als Gast des Adelsvereins eine Heilung aufhielt. Sehr hübsch sind die Illustrationen „Wetterverfe“, mit denen der Herausgeber des Kalenders auch dies Mal wieder seine Leser erfreut.“

Das „Hiddings Vokabellatt“ schreibt:

„Soeben erschien wieder ein Exemplar des Kalenders der Neu-Braunfels Zeitung für 1910 auf unserem Büchertisch. Kollege Oheim hat wieder einen prächtigen Kalender als Beilage zu seiner Zeitung herbeigeholt. Derselbe enthält unter Anderem, wie immer,

die humorvollen „Unschlaren, westexianischen Wetterverse“, und obendrein noch unter Garantie. Dazu Wetterregeln nach dem hundertjährigen Kalender—aber ohne Garantie. Reibt dem noch „Neu-Braunfels im Jahre 1846“, eine höchst interessante Schilderung von Begebenheiten und Erlebnissen aus der damaligen Zeit von Dr. F. Römer, sowie noch einige andere recht erheitende Geschichten.“

Der „Deutsche Herald“ in Vorkhart schreibt:

„Die Neu-Braunfels Zeitung hat auch dieses Jahr wieder ihren Lesern einen sehr hübschen lehrreichen Kalender verehrt. Der Kalender wurde in der Druckerei der Zeitung hergestellt und enthält auch viele Annoncen von Geschäftsleuten der Stadt und Umgebung.“

Der „Missionstreu“ schreibt:

„Die „Neu-Braunfels Zeitung“ liefert ihren vielen Lesern auch in diesem Jahre wieder eine recht artige Beilage, in Gestalt eines Kalenders von 64 Seiten. Der Inhalt ist belehrend und unterhaltender Natur, bestehend aus einer historischen Skizze von Dr. Ferdinand Römer (Bonn, 1849), welche die Zustände in Neu-Braunfels im Jahre 1846 beschreibt; mehrere kurze Erzählungen und Humoresken, nebst schnurrigen Wetterregeln in Reimen. Den Herausgebern gebührt alles Lob für ihren Unternehmungsgeist und ihre Zuverlässigkeit ihren Lesern gegenüber.“

Die „Texas Staatszeitung“ in San Antonio schreibt:

„Wir sprechen für die Ueberlieferung ihres Kalenders für 1910 unseren besten Dank aus. Der Kalender ist hübsch ausgestattet und enthält einen hochinteressanten Lesestoff.“

Der „Texas Volkstbote“ in Brenham schreibt:

„Wir befinden uns im Besitz des Kalenders für 1910, der beliebigen Preisgabe der „Neu-Braunfels Zeitung.“

Der liebe kleine Gast enthält, wie bisher, wieder die humoristischen, poetischen Wetterprophetieungen, aber neben diesen eine „Beobachtung über Neu-Braunfels im Jahre 1846“, von Dr. F. Roemer, sowie eine Anzahl heiterer Erzählungen.

Der ganze Inhalt dieses heimischen Produktes ist äußerst anmutend und erquickend, der den Lesern sicherlich alle Grillen vertreiben wird, solange sie über dem Buche sitzen.“

Die „Deutsche Rundschau“ in Cuero schreibt:

„Mit wahrer Sehnsucht warteten wir diesmal auf den Kalender der Neu-Braunfels Zeitung; wir befürchteten bereits, daß der „Oheim“ uns diesmal ganz verpassen habe, denn schon waren 1½ Monate des neuen Jahres vergangen und immer war der liebe Jahresbote nicht erschienen. Endlich am 17. Februar kam er an, und da es draußen bitter kalt war, setzten wir uns zum warmen Ofen und lasen das Büchlein von Anfang bis zu Ende durch. O, dieser Humor! Diese „Unschlaren westexianischen Wetterverse“, sie sind gottwohl!“

Das wunderhübsche Gedicht: „Lob der Farmerei“ hat uns so entzückt, daß wir es mit größter Freilassung (oder auch nicht) hier zum Nachdruck bringen.“

Die „Says County Times“ schreibt:

„The New Braunfels Zeitung very kindly sends us a copy of 1910 Calendar. 'It's all Dutch to us,' as the year book is printed in German, nevertheless we appreciate

the kindly remembrance, and thank the genial editor for his kindness.“

Die „Galveston News“ schreibt:

„An Interesting Book.“

State Press has received a copy of the New Braunfels Zeitung's Annual Almanac for 1910. The book is printed in German and contains calendars for the year, with weather forecasts, etc.; an interesting article of New Braunfels in 1846, and numerous short stories and humorous contributions of a creditable kind. It is neatly printed and bound, and reflects credit upon the editor and publisher.“

Herr Philipp Holzmann, einer unserer geschätzten Abonnenten in San Antonio, schreibt uns: „Ich möchte nicht gerne einen von den schönen Kalendern vermissen, denn ich habe sie mir alle von Anfang an aufgehoben; nach ein paar Jahren liest man sie wieder mit größtem Interesse durch.“

Eingefandt.

Smithsons Valley, den 8. Februar 1910.

Bitte erlauben sie mir gefälligst ein paar Zeilen in Ihrer geschätzten Zeitung. Diesesmal allerdings nur über Wege- und Brückenarbeit. Ich komme nämlich gerade über einen neu gearbeiteten Weg nach Hancock, der, wie ich höre, auch schon von unserem Herrn Commissioner für gut angenommen und dafür bezahlt worden ist. Und da unsere Commissioners Court nächste Woche wieder Sitzung hat, so möchte ich die Herren hiermit darauf aufmerksam machen, daß in der Zukunft unser Road-Geld besser verwandt wird, wie da.

Es wurde nämlich hier eine Strecke Weg von ungefähr drei Meilen Länge gemacht, an der Boerne Road von Smithsons Valley nach Anhalt zu, die alles „bietet“, was ich bis jetzt noch von Road-Arbeit gesehen habe. Anstatt verfestert, ist der Weg verfestert. Trotzdem kostet es unserem County einige hundert Dollars. Es ist sogar stellenweise gefahrlos, bei Nacht zu fahren, wo von beiden Seiten tiefe Gräben beinahe bis mitten in den Weg hineingearbeitet wurden; und wo es nicht abhängig ist, wird es bald die schönste Taut mitten im Wege sein, wenn's regnet. Dann sind stellenweise wieder an jeder Seite vom Wege hohe Anfüllungen gemacht; warum, konnte ich nicht ausmachen, aber ich denke, diese sollen das Wasser auf dem Wege halten.

Anstatt daß man sonst die Wege in der Mitte höher macht, daß das Wasser nach beiden Seiten laufen kann, ist dieser in der Mitte tief gemacht und an den Seiten hoch. Es wäre schade, wenn der Weg so liegen bliebe, da er jetzt noch leicht verbessert werden könnte, wenn jemand angestellt würde, es zu machen, der auch wenigstens etwas vom Wegemachen verstände.

Wenn ein Commissioner selbst nichts vom Wegearbeiten versteht, sollte doch immer darauf gesehen werden, daß Jemandem die Aufsicht übergeben würde, der auch etwas Erfahrung vom Wegearbeiten hat. Es scheint mir aber beinahe, als ob mancher aus reiner Gefälligkeit angestellt wird, am Wege zu arbeiten.

„Ni“ heißt es dann, es konnte nicht besser gemacht werden, da das Geld nicht ausreichte. Worum wird dann nicht eine kleinere Strecke vorgenommen und diese gründlich gemacht? Das nächste Mal nimmt man die nächste Stelle vor; aber was gemacht wird, sollte so

gemacht werden, daß es bleibt, aber nicht hier eine Loab, und dort eine Loab, und der nächste Regen nimmt doch alles wieder fort.

Sollte nun Jemand glauben, daß Obiges übertrieben ist, der gehe selbst hin und überzeuge sich von der Arbeit dort. Wie ich höre, haben die Herren Commissioners jetzt auch eine Stahl-Brücke gekauft, die \$800.00 kosten soll, und dieselbe soll, wie ich höre, an der kleinen Creek diesseits Christian Bapes Platz angebracht werden; was denken denn die Bürger dazu? Wäre dieses nicht geradezu Unsinn? Ich habe mir diese Stelle schon öfters angesehen und wenn die Herren Commissioners dort hergingen und kaufen von Herrn Burgess, der das Land jetzt eignet, ungefähr 5 bis 6 Aker, so würde der Weg ein ganzes Theil näher und besser, und der Berg, wo es sich drum handelt, würde dadurch umgangen. Dieses würde dem County vielleicht einige hundert Dollars kosten, und die 5 oder 6 Aker Land blieben dem County immer als ein sehr guter Camp-Platz, und auch, um in der Zukunft Material zu bekommen, um Wege zu verbessern und im Stande zu halten. Wenn es aber durchaus ein Brücke sein muß, oder soll; warum dann nicht von Concrete, die kaum die Hälfte kosten würde? Oder wenn man nur an der unteren Seite der Creek eine Cement-Mauer machte, so würde sich die Creek mit der Zeit von selbst anfüllen.

Allerdings hat hierüber die Commissioners Court zu sagen, und nicht ich oder irgend Jemand anderes. Aber ich erlaube mir deshalb doch, als Steuerzahler von diesem County meine offene Meinung darüber auszusprechen. Man hört überall die Bürger klagen über unsere jetzige County-Verwaltung, aber wie es mir scheint, macht nur Jeder eine Faust in der Tasche, und keiner will etwas offen sagen. Ich hätte nämlich selbst auch noch ein ganzes Theil zu tabeln, will es aber diesmal gelinde machen und es hiermit gut sein lassen.

Bekanntmachung.

In Anbetracht, daß die Constitution des „Texas Staats-Verbandes des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes“ die Erwählung eines Beisizers in jedem kongressiellen Distrikt vorschreibt, welche Beisizer zusammen mit den Beamten des Verbandes das Verwaltungsgeschäft bilden, erlauben sich die Unterzeichneten (auf Ersuchen hin) die verschiedenen County-Verbände des 14. kongressiellen Distrikts zu ersuchen, Delegaten zu einer am Sonntag den 6. März, Nachmittags 4 Uhr, in der Beethoven-Halle in San Antonio stattfindenden Convention zu schicken, welche zum Zweck der Erwählung eines Beisizers anberaumt worden ist.

Edgar Schramm, Präsident des San Antonio Lokal-Verbandes.

G. A. Götth, Sekretär.

Bekanntmachung.

Die Beisizer der verschiedenen Distrikte des Texas Staats-Verbandes des „Deutsch-Amerikanischen National-Bundes“ werden hiermit dringend ersucht, einer Exekutiv-Sitzung des Texas Staats-Verbandes am Sonntag, den 13. März, 3 Uhr Nachmittags, in der Beethoven-Halle beizuwohnen, um über Schritte zu beraten, die zu thun rathsam erscheinen in Bezug auf

die im November dieses Jahres stattfindenden Wahlen.

Edgar Schramm, Präsident.

John Windlinger, Sekretär des Texas Staatsverbandes.

Berichtigung.

In der letzten Nummer wurde der Namen des bei Kingsbury verstorbenen Herrn William Durham irrthümlicher Weise als „Durham“ angegeben. Das Long Distance-Telephon ist an dem Fehler schuld.

Verhandlungen des Distriktrichters.

Joseph Landa vs. Vandalia H. Co. et al., durch gegenseitiges Uebereinkommen geschlichtet.

Joseph Landa vs. Pennsylvania H. Co. et al., durch gegenseitiges Uebereinkommen geschlichtet.

George Pfeuffer Lumber Co. vs. Henry Gold, nach dem County Gericht von Guadalupe County übertragen.

(Schluß folgt.)

(Eingefandt.) Aus Hortontown.

In Folge des anhaltend schwachen Kirchen-Besuchs, sowie der lauen Unterstützung von Seite der Gemeindeglieder bei pfarramtlichen Funktionen, wird die hiesige Martins-Gemeinde von April d. J. an wiederum verwaist sein. Seit dem Tode von weiland Pastor Kuyper hat das Interesse für die Kirche nachgelassen, obgleich die werthen Nachfolger ihr Bestes versuchten, die Theilnahme der Mitglieder wach zu halten. Unter Pastor Hempels Amtszeit schien auch wieder neues Leben zu erwachen, jedoch mit dessen Wegzug erlosch es wieder. Wir achten jedes einwandfreie Glaubensbekenntnis, aber vermerken und unerfindlich für uns ist es, wenn sogenannte Freigeister mit dem üblichen Wortschwall: ich brauche keinen Pastor, Humbug, Unsinn etc. prahlen, jedoch sobald die kalte Hand des Todes an die Thüre klopft, genau wissen wo der Herr Pastor wohnt, in den Zeitungen öffentlich für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe danken u. s. w. Möge die Kirche noch lange, lange Jahre als sichtbares Zeichen enger Glaubens-Gemeinschaft und Opferfreudigkeit dastehen; das walte Gott!

Außer dem Bau einer „Farmers' Union Cotton Gin“ bildet die Erweiterung der neuen Bühne in der „Leontonia Farmer-Vereins Halle“ das Tagesgespräch. Ein ansprechendes Programm soll zur Ausführung gelangen; eine Hauptnummer wird ein wundervoller Fest-Program, vorgelesen (gesprochen) von Fr. (?) sein. Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß auch für ein separates Garderobezimmer gesorgt ist, wo die aufsichtsführenden Personen die Sachen in Verwahrung nehmen und für selbige haften sind.

Der allen Mitgliedern des Vereins innewohnende Kameradschaftliche Geist, dessen einheitliches Zusammenwirken schon so schöne Früchte getragen, wird auch bei diesem Feste nicht fehlen, um den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Also, am 12. d. M. auf nach Hortontown!

In San Antonio starb am Sonntag Morgen Herr Peter Joseph Schroeder in selten hohen Alter von 86 Jahren. Er kam in den vierziger Jahren nach Texas und wohnte seit 1852 in San Antonio.

In der Nähe von Stonewall machte der ungefähr dreißig Jahre alte Farmer Edward Betzig seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Man vermutet, daß Enttäuschung in einer Liebesaffäre ihn zu diesem Schritte veranlaßte.

* Die Trustees der Anti-Saloon-Liga kamen am Montag in Dallas zusammen, um die ihrer Sache günstigen Gouverneurs-Candidaten in Betracht zu ziehen, konnten sich aber, wie es schien, auf keinen einigen. Sie begnügten sich damit, die Submission eines Prohibitions-Zusatzes zur Staats-Constitution zu empfehlen. Auch die Endossirung der sogenannten „statutory prohibition“ konnte nicht durchgeführt werden. Da „statutory prohibition“ eine speziellen Schulle-Gone Johnsons ist, meint Voindecker, der, obwohl ein stammer Prohibitionist, erklärt hat, er würde „statutory prohibition“ mit seinem Veto belegen, die Mehrheit der Trustees der Anti-Saloon-Liga auf seiner Seite zu haben.

* Die Herren Willmann und Troell haben ihre Bin bei Seguin an die Herren Ferdinand Weider und Hugh Ramage verkauft.

* In einigen Counties in Texas sind auch Regier als Censusaufnehmer ernannt worden.

* Bei Ottine fand am Mittwoch, den 16. Februar, im Hause des Vaters der Braut, Herrn Wm. Voigt frohe Hochzeit statt. Galt es doch, seine amuthige Tochter Wanda mit Herrn Arno Fehlis ehelich zu verbinden. Herr Pastor Mornhinweg von Neu-Braunfels vollzog die Trauung. Der Bräutigam ist ein Sohn des Herrn H. Fehlis zu Diez, Guadalupe County, und ist Eigentümer eines gutgehenden Store zu Ottine.

* Der Betrag der Conföderierten-Pension für die nächsten zwei Vierteljahre ist auf 10.50 pro Vierteljahr festgesetzt worden. 11,706 Veteranen erhalten diesen Betrag. 304 Veteranen, die völlig arbeitsunfähig sind, erhalten \$24 pro Vierteljahr.

* In McKees Kiesgrube bei Seguin wurden in einer Tiefe von 25 Fuß wieder verteilte Knochen einer großen ausgestorbenen Thierart, wahrscheinlich eines Elephanten, gefunden.

* In San Marcos erhielt Octavio Felan am Sonntag Nachmittags fünf Messerstücke, die man für tödtlich hält. Pablo Arguilles wurde verhaftet.

* Im Hause ihrer Tochter Frau Maria Fischinger in San Antonio verschied am Sonntag Morgen Frau Sophie Krakau im hohen Alter von 89 Jahren. Die Verstorbene war die Mutter des in der Nähe von San Marcos wohnenden Herrn August Krakau.

* In San Antonio starb am Sonntag Morgen Herr Peter Joseph Schroeder in selten hohen Alter von 86 Jahren. Er kam in den vierziger Jahren nach Texas und wohnte seit 1852 in San Antonio.

* In Boerne wird eine Eisfabrik und eine Butterfabrik gebaut.

* In San Marcos werden Smith & Griffin an der Südoecke des „Square“ ein zweistöckiges Backsteingebäude errichten lassen.

* In Seguin hat Herr Wm. Steinmeyer ein 46 Fuß breites und 70 Fuß langes Grundstück neben dem „Grand Central Hotel“ für \$4700 von Herrn Adam Seidemann gekauft. Ein Anbau an das Hotel soll auf dem Grundstück errichtet werden.

* In der Nähe von Stonewall machte der ungefähr dreißig Jahre alte Farmer Edward Betzig seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Man vermutet, daß Enttäuschung in einer Liebesaffäre ihn zu diesem Schritte veranlaßte.

Die glückliche Frau.
Eine altägyptische Fabel.
Phosphor, der Sohn des Ra,
heute nach der Lektüre des
Staatsangeigers für Ober- und Un-
ter-Ägypten einen kleinen Wuth-
ausbruch erlitten. Schleunig ließ er
Manetha, den Schirmhalter des
Pharaos—in Altägypten ungefähr
Ministerpräsident — rufen und
berief ihn an:
"O Manetha, aus Memphis wird
gerücht, es gäbe in ganz Ober-
und Unter-Ägypten keine glück-
liche Frau! Glaubst du, ich habe
zu meinem Schirmhalter er-
laubt, damit deine Dummheit
eine ganze glorreiche Regierung
verurteilt! Soll etwa nach Jahrtau-
senden die nachkommende Mensch-
heit erfahren, unter der Herrschaft
Phosphors des Großen gab es in
den ganzen Staaten keine glückliche
Frau? Ich schwöre es dir bei Ra,
du sollst dieses geschehen! Bei
Kamosefritsch schaffst du mir eine
glückliche Frau herbei, sonst—"
Ein Blick des Pharaos sagte das
Schicksal, und Manetha fühlte sein
Herz locker werden.
"O Isis, o Osiris!" fluchte er auf
dem Heimweg. "Wenn das nicht die
schrecklichste der allerhöchsten phara-
nischen Ideen ist, soll mich doch
die Typhon holen!" — Der
glückliche Schirmhalter kam nach
Hause und fragte schüchtern seine
geliebte Gattin Viktoris, ob sie
nicht glücklich sei. Ein Schneiden
des Gehörganges und die Frage:
"Wie die?" war genügende Ant-
wort.
"Da nahm Manetha kühn Audienz
bei der Tochter der Hathor, der
Pharaonin Refruar, und stellte sei-
ne Frage.
"Einmal sah ich die Königin an-
sehen," erwiderte sie dann,
"wie kann ich glücklich sein, wo
Phosphor mich nicht ein bisschen
unzugerichtet läßt? Bin ich seine
Lebensgefährtin, will ich auch mei-
nen Antheil an den Regierungsvor-
sätzen haben. Sage ihm das!" —
"Dortum möge dich davor behü-
ten," sagte Manetha und machte
ein Kompliment. Vor dem Thore
ertrug er eine Sklavin, einen
Wasserträger und dabei ein
harmloses Liedchen summend.
"Ich habe dich erfragt; doch wenig
erzählst du mir," sagte die Antwort. "Ich
habe dich erfragt, nicht die Sklavin, nicht
Manetha, sondern und jünger bin
ich als Refruar, trotzdem ist sie
Königin, ich aber Sklavin. Wie
würde ich erst den Thron schmü-
cken?"
"Bin, solche Einbildung!"
schimpfte der arme Schirmhalter,
"setze davon und ging zur Frau des
Oberpriesters Amenophis. "D,
sagte diese, "mein lieber Freund,
du hast du mich klagen gehört, da
du aber fragst, will ich es dir sa-
gen. Mein Mann versteht mich
nicht; der Schwung meiner Seele
kann nicht harmonisch zusammen-
hängen mit der trockenen Nüchtern-
heit seines Verstandes. Er nennt
mich eine Gans, sagt, ich solle mich
nicht um die Hauswirtschaft küm-
mern—als ob eine geistig so hoch-
stehende Frau wie ich, Sinn für
solche Kleinigkeiten hätte! Willst
du meine Hymne an die Isis
hören?"
"Nicht!" rief erschrocken
Manetha und entfloß schauernd.
"Nur ein paarmal er dann seine Reise-
tasche und begann in ganz Ober-
und Unter-Ägypten nach einer
glücklichen Frau zu suchen. Ver-
gebens war es; die eine war un-
glücklich, weil ihr Mann eifersüch-
tig war; die andere, weil er gleichgültig
war; die eine klagte über Arbeit
und Plage, die andere über Langle-
bige im Schoße des Reichthums.
Überweilend rasch verging die Zeit;
sie sah keinen noch drei Tage zu
der festgesetzten Frist—als Eilbo-
den des Pharaos den Schirmhalter
zurückrief und den Befehl zur
Abreise brachte.
"Während trat er vor Phosphor mit
Anliehen; der aber er sprach gemüthlich:
"Höre dich, Manetha, ich habe
die glückliche Frau schon gefun-
den!"
"Wo, erhabener Herr?" war die
erstaunte Frage.
"In deinem Hause, lieber Mane-
tha! Ich ließ deine Frau fragen, wo
du verweilst, und erhielt

die Antwort: „Das weiß ich nicht!
Ich bin glücklich, daß er überhaupt
fort ist.“
Veständiger Kraftverlust.
wird durch kranke Nieren verur-
sacht — sie machen krank, schwach
und niedergeschlagen, indem be-
ständig Eiweiß vom Blute ausge-
schieden und durch giftige Urinsäu-
re ersetzt wird. Die Folgen sind
Schwäche, Muthlosigkeit, rheuma-
tische Schmerzen, nervöse Abspan-
nung, Uebelkeit, Rückenweh, Blau-
sen und Nierensteine. Da sollten
die Nieren behandelt werden, und
das richtige Mittel dazu sind Doan's
Nierenpillen. Kuren hier in
Neu-Braunfels beweisen es: Frau
Bertha Nobel, Mill Str., Neu-
Braunfels, Texas, sagt: „Zahre
lang, ehe ich Doan's Nierenpillen
gebrauchte, wußte ich nicht was
es war ohne Schmerzen zu sein. Ich
konnte nachts nicht schlafen und
tags kaum auf den Füßen sein
wegen heftigen Rücken- und Hüft-
schmerzen. Die Nieren funk-
tionirten sehr unregelmäßig. Ent-
zündung war eingetreten und ich
litt sehr. Seit ich Doan's Nieren-
pillen gebrauchte, die ich von B. E.
Boelckers Apotheke habe, bin ich
allen diesen Trübsal los und das
Mittel war so befriedigend, daß ich
es allen ähnlich Leidenden bestens
empfehle.“ Zu haben bei allen
Händlern. Preis 50c. Foster-Wil-
burn Co., Buffalo, N. Y. allei-
nige Agenten für die Ver. Staaten.
Vergesse den Namen nicht —
Doan's — und nehme keine an-
deren. 21gt

die im Bettel eingetragene Person
Englisch spricht. Auch eine an u.
für sich ganz harmlose Frage,
wenn nicht ein kleines, ganz klein-
es Häkchen dabei wäre, durch das
die Verchiebung des Bildes gründ-
lich und unheilbar wird. Jede Per-
son über 10 Jahre soll gefragt
werden, ob sie englisch kann. Ver-
jahrenfalls wird in die Rubrik
über Sprache eingetragen: „Eng-
lisch“. Nur wenn die Person nicht
im Stande ist, Englisch zu sprechen
erst dann wird die Muttersprache
angegeben. Neben „Englisch“ darf
die Muttersprache nicht eingetra-
gen werden. Auf diese Weise er-
halten wir ein Endergebnis, daß
in einem merkwürdigen Verhält-
niß zur Wahrheit steht. Stamm-
lich wie sprachlich ein verzerrtes
Bild, indem als deutschen Stammes
es nur die in Deutschland geborenen
Eingewanderten gezählt werden
und als Deutschsprechend nur die
verhältnismäßig sehr kleine Zahl
der Eingewanderten, die kein Eng-
lisch verstehen. Die hier geborenen
Kinder deutscher Eltern werden
als „Eingeborene“ aufgeführt und
diese Bezeichnung wird durch das
Wort „Englisch“ in der Sprachen-
rubrik näher erläutert. Damit sind
sie „Eingeborene englischer Spra-
che“ und mittels eines kleinen
Bocksprüngeleins „Eingeborene
englische Stammes“ und wir
Amerikaner „ein Volk von Engel-
sachsen“, was zu beweisen war.
Und dann wundert man sich, wo-
hin die Nachkommen der deutschen
Eingewanderten, in diesem Lande ver-
schwunden, und der Kulturgeschichts-
schreiber hilft sich mit dem tief
gründigen Worte „Kulturdingler“
aus der Verlegenheit. Wenn man
zwischen den Zeilen der Censur-
berichte zu lesen versteht, weiß
man, wie es gemacht wird.

**Abstammung und Sprache bei der
Censusaufnahme.**
(Aus der Westlichen Post.)
Was die demnächste Volkszäh-
lung für unser Land bedeutet und
welchen Einfluß ihre Ergebnisse
auf die spätere Darstellung unsere
kulturellen Entwicklung ausüben
können, davon kann man einen Ver-
griff bekommen, wenn man die
vom Censuramte erlassenen Be-
stimmungen über die Aufgaben
der Zahlbeamten liest. Vorausge-
setzt, daß man zwischen den Zeilen
zu lesen versteht; da steht nämlich
bisweilen allerhand, worüber man
sich zu seinen eigenen Gedanken
machen kann. So z. B. bei den
Bestimmungen über die Eintra-
gung der Eingeborenen und der
eingewanderten Bevölkerung. An
und für sich ist es ja notwendig
und ganz in der Ordnung, daß das
häufig auseinander gehalten wird,
denn nur so kann man einen Ver-
griff davon bekommen, in welchem
Verhältnisse die beiden Bevölke-
rungsklassen zu einander stehen und
in welchem Maße die verschiede-
nen außeramerikanischen Länder
zu unserer Bevölkerung beitragen.
Nur, wie? — Theuer sind
Sie den Wein — Sie wissen wohl
nicht, daß ich darauf zu sprechen
— aus dem Censurberichte
sehen können, wieviel in Deutsch-
land geborene Leute zur Zeit in
den Ver. Staaten leben. Wir
werden auch erfahren, wann diese
Leute eingewandert sind und ob
sie bereits Bürger sind oder die
nötigen Schritte dazu gethan ha-
ben, oder ob sie „Fremdlinge ge-
blieben sind in dem Lande ihrer
Wahl“. Das alles werden wir
wissen, aber wenn wir dann glau-
ben, wir wüßten auch, welchen
Procentfuß das deutsche Element
unter der Bevölkerung des Landes
einnimmt, dann merken wir gar
bald, daß wir darüber eigentlich
zu gut wie gar nichts wissen. Nur
wer in Deutschland geboren ist,
wird in dem Censur als „aus
Deutschland“ angeführt; die hier
geborenen Kinder der eingewan-
derten Deutschen verschwinden un-
ter der Menge der „Eingeborenen“.
Es fehlt nämlich bloß eine kleine
Rubrik in dem Zählzettel, in der
die Abstammung der Personen
dem Volksstamme noch eingetra-
gen würde. Eine Kleinigkeit, wie
gesagt, aber diese Kleinigkeit ver-
schiebt das ganze Bild.
Man erhält nämlich so bloß
eine Art Eingeborener und die
soll als ausschließlich englischer
Abstammung gelten, die Nach-
kommen der Deutschen und aller
anderen Volksstämme sollen nur
dazu helfen, den selbstgefälligen
Ausspruch zu rechtfertigen: „Wir
Amerikaner sind ein Volk von
Engelsachsen.“ Und das das recht
deutlich und tintenklar werde, da-
zu hat man noch eine andere An-
brück in dem Zählzettel angebracht,
in der angegeben werden muß, ob

Der König der Heilmittel
Dr. Kings
Neue Entdeckung
für Husten und Erkältungen, für schwache, wundelungen,
Asthma, Bronchitis, Blutausswurf und alle
Hals- und Lungenleiden.
Verhütet Lungenentzündung.
Ich halte Dr. Kings Neue Entdeckung für die großartigste Medizin
der Neuzeit. Eine Flasche befreite mich vollständig von einem sehr argen
Husten, der unter anderer Behandlung nur schlimmer wurde.
Carl Schamburg, Cobell, Kan.
Preis 50c und \$1.00.
Wird verkauft und garantirt von
R. B. Richter.

Eine Carladung
Buggies
Ich habe soeben eine Carladung
Rey und Vale Buggies
erhalten, die ich zu den niedrigsten Preisen verkaufe.
Jedes Buggy wird unter voller Garantie
verkauft.
Ich habe die
“Rock Island” Farm-Geräthe.
Seht meinen Vorrath, ehe Ihr sonstwo
kauft.
D. STAHL,
Seguin-Strasse, Neu-Braunfels.

Landas Mühlen-Depot
Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas
Futter aller Art jederzeit vorräthig.
Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl,
Kornmehl und Feld-Saemereien
zu den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität.
Wrompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.
Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll erbeten.

Rauchen Sie
Optimo
Santaellas
Lawrence Barrett
Tom Keen
Watt-Cigaren.
SOLE DISTRIBUTORS:
Hugo, Schmelzer & Co.,
die tonangebenden Großhändler von
Südwest-Texas.
Start- u. Walnut Str. Phones 113
San Antonio, Texas.

feinen Spielgefährten herum, zum
größten Leidwesen seines Erziehers
Laport. Bei einer solchen Gelegen-
heit wälzte er sich ein mit dem
Grafen von Artois an dem Fuß-
boden, taub gegen alle Mahnun-
gen seines Erziehers. Schweigend
setzte sich Laporte seinen Hut auf,
nahm an einem Stuhl Platz und
begann zu lesen. Der junge Prinz,
der auf seine königliche Würde nicht
wenig stolz war, schrie wüthend:
„Wie können Sie es wagen, in Ih-
res Königs Gegenwart sich zu set-
zen und bedacht zu bleiben!“ —
„Verzeihung, Sir,“ erwiderte La-
porte, „aber ich glaube nicht, daß
ein König sich in diesem Zimmer
beifindet.“
Liedende,
die gesund sind, sollten versuchen,
gesund zu bleiben, und nicht krank
zu werden und sich dann zu kur-
ren. So lange man Leber, Eingeweide
und Nieren thätig und ge-
sund erhält, wird man nicht krank.
Ballards Herbine leistet Ver-
stärkung, Trägheit der Leber und
alle Nieren- und Darmbeschwer-
den. Zu haben bei A. Tolle.

**Schmiede und Repair-
Werkstatt**
— von —
J. Schwandt
Seguin-Strasse, Neu-Braunfels,
Alle in mein Fach schlagenden Arbeiten
werden zur Zufriedenheit ausgeführt und
garantirt.
Dr. A. H. Noster.
Arzt, Wundarzt und
Geburtsshelfer.
Office und Wohnung, Seguin-Strasse
nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.
Telephon No. 33.
Neu Braunfels, Texas.

Hermann Clemens,
Neu-Braunfels, Texas
Land und gute Vendors' Lien-
Noten immer zu verkaufen.
**Neu-Braunfels' Gegen-
seitiger Unterstützungs-
Verein**
Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein
für Neu Braunfels und Umgegend, an
die einfache Weise eingerichtet, für Frauen
wie für Männer. Keine Grade, keine
getrautenben Umstände, keine Verbindung
mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein anschlie-
ßen wollen, können sich durch einen
der nachstehenden Mitglieder des Direc-
toriums anmelden lassen.
Joseph Faust, Präsident.
S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
J. Hampf, Secretär.
Otto Heilke, Schatzmeister.
J. Dräber
Wm. Seelap, Direktoren.
P. Weibacher

60 YEARS' EXPERIENCE
PATENTS
TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS &c.
Anyone sending a sketch and description may
quickly ascertain our opinion free whether an
invention is probably patentable. Communi-
cations strictly confidential. HANDBOOK on Patents
sent free. Oldest agency for securing patents.
Patents taken through Munn & Co. receive
special notice, without charge, in the
Scientific American.
A handsomely illustrated weekly. Largest cir-
culation of any scientific journal. Terms, \$3 a
year; four months, \$1. Sold by all newsdealers.
MUNN & Co., 361 Broadway, New York
Branch Office, 627 F St., Washington

1. Ankunft und Abgang der Post:
Von Neu Braunfels über Sattler nach
Crates Mill um 7 Uhr morgens sechs-
mal wöchentlich; Ankunft in Neu Braun-
fels um 4 Uhr nachmittags.
Von Neu Braunfels nach Smithson
Baker, um 11 Uhr vorm. jeden Mon-
tag und Freitag; Ankunft in Neu Braun-
fels um 1:10 Uhr nachmittags jeden
Dienstag und Samstag.
Die Rural Free Delivery Carriers
verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr mor-
gens und kommen um 4 Uhr nachmittags
zurück.
Alle Postfächer müssen, wenn sie recht-
zeitig befordert werden sollen, mindestens
30 Minuten vor Abgang der Post in die-
siger Office aufgegeben werden.
Otto Heilke, Postmeister.

Eisenbahn-Fahrplan.
Abfahrt der Personenzüge der
I. & G. R. Bahn:
Nach Süden:
No. 5 5:32 morgens
" 7 8:45 morgens
" 3 5:32 abends
" 9 9:23 abends
Nach Norden:
No. 10 5:10 morgen
" 8 8:45 morgens
" 4 2:26 nachmtg.
" 6 9:03 abends
Zug No. 4, der „Highflyer“, ist zu
eine Nacht unterwegs nach St. Louis und
hat „Through Cars“, das heißt Wagen
die direkt nach St. Louis gehen. In
diesem Zuge kommt man am schnellsten
nach allen östlichen Städten.
Mit Zug No. 6 kann man in „Chick
Cars“ ohne Umfragen nach Dallas, Ft.
Worth, Stationen in Oklahoma, Karia
City und St. Louis gelangen.
Züge No. 8 und 9 sind Postzüge.
R. A. M. im
Ticket-Agent.
Abfahrt der Personenzüge der
K. & T. Bahn von Neu-Braunfels:
Nach Süden:
No. 9 (Raty Limited) 7:10 abends
No. 243 (Mamo Special) 5:15 morgens
No. 241 (Koral) 2:10 nachmtg.
No. 235 (Hyer) 6:25 morgens
Nach Norden:
No. 10 (Raty Limited) 10:57 morgens
No. 244 (Koral) 8:25 morgens
No. 236 (Hyer) 10:01 abends
No. 242 (Mamo Special) 1:04 morgens

Neu-Braunfeller Zeitung.
 Neu Braunfels, Texas
 Herausgegeben von der
Neu-Braunfeller Zeitg & Publishing Co
 Sul. Giesede, Geschäftsführer.
 O. J. Deilm, Redakteur.
 Reisender Agent:
 John W. Deich, Braden, Texas.
 Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Candidaten - Anzeigen.
Guadalupe County.
 Der Entscheidung der republikanischen Partei unterworfen:
 Für County-Richter:
 H. W. Wurzbach (Wiederwahl).
 Für Assessor:
 Hugo Starke (Wiederwahl).
 Für Steuereinschreiber:
 S. J. Blumberg (Wiederwahl).
 Für Schatzmeister:
 Wm. Fritz (Wiederwahl).
 Für District Clerk:
 Julius F. Fischer.
 Der Entscheidung der demokratischen Partei unterworfen:
 Für Sheriff:
 Philip P. Medlin (Wiederwahl).
 Für County Clerk:
 H. F. Wilson.

Kofales.
 Sieben Personen sind nötig, um in Comal County den Census aufzunehmen. Alle sieben Stellen sind bis jetzt noch unbesetzt. Die Censusaufnahme beginnt am 15. April.
 Am Freitag, den 25. Februar, starb das Söhnlein Bruno des Herrn Bruno Pape und seiner Ehegattin Frieda, geb. Ruff. Der kleine Liebling wurde am 12. August 1909 in Neu-Braunfels geboren und erreichte somit das zarte Kindesalter von 6 Monaten und 13 Tagen. Darmentzündung war die Ursache des frühen Todes. Die Beerdigung fand am Sonntag, den 27. Februar, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädt Friedhofe statt. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Eltern, ein Brüderchen, die Großmutter von väterlicher Seite und zahlreiche Verwandte und Bekannte.
 Am Samstag, den 26. Februar, wurde von Herrn Pastor G. Mornhinweg im Hause der Braut-Eltern Herrn und Frau Carl Staats bei Santa Clara getraut: Herr Wilhelm Krueger mit Fräulein Alwine Staats. Die gastgebende Familie ließ es an nichts fehlen, den Anwesenden es recht angenehm zu machen.
 Wir machen besonders auf die Anzeige des Concerts aufmerksam, welches am Samstag, den 12. März in der Barbarossa Halle veranstaltet wird. Wir hatten des Besteren Gelegenheit, uns von den Fähigkeiten der Mitwirkenden zu überzeugen und können den Besuchern des erwähnten Concertes versichern, daß ihnen ein großer Genuß bevorsteht.
 Einnahmen des Maskenballes der Neu-Braunfeller Schulkinder am 5. Februar, \$132.25; Arsgaben \$44.75; bleiben \$87.50 für die Schulbibliothek.
 Wir hatten das Vergnügen, Herrn B. Kaitz von Fourche, Ark., in unserem Saalium begrüßen zu können.
 Neu-Braunfels liegt in der Nähe der sich wachsenden Großstadt San Antonio und wird daher, wie andere Städte in ähnlicher Lage, oft von problematischen Großstadts-Charakteren als temporäre Aufsuchtsstätte abseikoren. Sheriff Adams hat darüber im Stillen seine Beobachtungen angestellt und kann Interessierten aus seinen Erfahrungen erzählen.

Herr Adolph Koch von Anhalt hat den Platz des Herrn Hermann Busch in der Comalstadt gekauft.
 Herr Carl Schreier zeigte uns ein schönes großes Oelgemälde, das sein Sohn gemalt hat. Es stellt einen verwundeten Wilderer dar, dem eine Sennerin Beistand leistet. Den Hintergrund bildet eine mit besonderem Geschick gemalte Alpenlandschaft. Das Bild zeugt von ungewöhnlicher Begabung.
 Am Sonntag Nachmittag spielten die „Tigers“ und das „Gibband & Fischer Team“ miteinander der Hase Ball. Score: Tigers 20, G. & F. 2.
 Das Census-Bureau hat ein Circular veröffentlicht, in welchem es auseinandersetzt welche Auskunft den Censusbeamten über Wohnhaus und Familie zu geben ist und zwar über die Verhältnisse, die am 15. April, dem Censustag, bestanden. Den Bezeichnungen „Wohnhaus“ und „Familie“ wird für die Census-Aufnahme ein umfassender Begriff beigelegt, als sie im gewöhnlichen Leben haben. Als Wohnhaus wird ein Ort bezeichnet, in welchem ein Censustag eine oder mehrere Personen regelmäßig schlafen. Es braucht nicht notwendiger Weise ein Haus im gewöhnlichen Sinne des Wortes zu sein, sondern kann auch ein Raum in einer Fabrik, einem Laden, einem Bureau-Gebäude, ein Kanalboot, ein Raum über einem Stall oder ein Wigwam sein. Der Ausdruck schließt auch Hotels, Boarding- und Logierhäuser, Apartmenthäuser, Institute und Schulgebäude ein, wenn Personen regelmäßig darin schlafen.
 Unter „Familie“ wird in der Terminologie des Census eine Gruppe von Individuen verstanden, die zusammen einen Wohnplatz oder einen Teil eines solchen innehaben; doch wird auch eine einzelne Person, die allein wohnt, als Familie angesehen. Alle Bewohner und Angestellte eines Hotels oder Kosthauses bilden eine Familie, im Falle sie regelmäßig dort schlafen. Ebenso werden Personen, die in Geschäftshäusern, Fabriken, Waarenlagern, Fließschiffen oder Ställen regelmäßig schlafen, als eine Familie gerechnet. Die Censusbeamten sind verpflichtet, den Namen jeder Person einzutragen, deren gewöhnlicher Wohnplatz am 15. April 1910 mit der Familie war, oder in dem Wohnhaus, für welches die Zählung vorgenommen wird. Das Familien-Oberhaupt soll zuerst eingetragen werden, dann Frau, Kinder nach dem Alter geordnet, und dann alle Personen, welche mit der Familie leben: Verwandte, Kostgänger, Logierende oder Dienboten. Das Haupt der Familie soll als solches vermerkt werden, ob Gatte, Vater oder Wittwe. Bei den übrigen Mitgliedern ist anzugeben: Frau, Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Enkel, Schwiegersohn, Nichte, Tante, Nichte, Kostgänger, Dienstbote u. s. f.
 Bei Herrn E. S. Bode und Gemahlin Alwine, geb. Kraft in Smithjohns Valley ist am 26. Februar ein munteres Söhnlein angekommen.
 Herr Harry Moeller und Frau Helene Moeller, wurden als neue Mitglieder in den Neu-Braunfeller Gegenseitigen Unterstützungsverein aufgenommen.
 Mit ihrem gekürzten Besuche beehrten uns im Laufe der Woche: Walter Zipp, A. W. Steinbring, W. S. Adams, Hermann Baele, Joseph Vertschie, Gebrüder Klein, F. Rehl's Jr., Walter Gerlich, Thilo Wode, Wm. Geiske, Hermann Kijmer, Fräulein Huebinger, D. Overheu, Bruno Pape, Hugo Babel, Chas. Schreier, Adolph Koch, Ed. Rohde, Edwin Wilsch, Harry Schlichting, Prof. Cardona, Louis Mitterdorf, Prof. F. C. Giesede, Walter Moeller, Chas. Worchers, Dr. Auer, Frau Ernst Kuelle, Wm. Felner jr., Alfred Hamp, — Linnarz, Edwin Voelker, Chas. Utes, Richard Gerlich, Fräulein Minne Meinard, A. Gamaun, Wm. Karbach jr., Frau Th. Schaefer, Willie Bedtold, E. Süßdorf, E. S. Sippel, August Abel und viele Andere.

Als John Sellstrom von Manor mit seinem Automobil und vier Freunden durch Austin fuhr, verlor er die Kontrolle über die Maschine, die eine Schnelligkeit von ungefähr 50 Meilen in der Stunde erreicht hatte. Plötzlich kippte das Automobil nach vorne über; Sellstrom brach sich das Genick, die vier andern Insassen kamen mit leichten Verletzungen davon.
 Nachdem man bei Ottine 3100 Fuß nach Del gebohrt hatte, gab man die Arbeit als aussichtslos auf. Das Rohr wurde herausgezogen, und jetzt kommt aus dem Bohrlöcher ein starker Wasserstrom hervor.
 Bei Aberton erhob sich zufällig der vierzehnjährige Amand Morris.
 Herr J. W. Karbach hat das zweistöckige Backsteingebäude der Herren Knoke und Blasenz auf der Nordseite des „Square“ in Lockhart für \$14,000 gekauft.
 In Seguin sind in letzter Zeit viele Cement-Seitenwege gebaut worden. Man spricht davon, die Austin-Strasse, die vom Geschäftszentrum der Stadt nach dem Bahnhofe führt und eine Meile lang ist, ebenfalls mit guten Seitenwegen zu versehen.
 In Lockhart wurde John Montgomery unter \$1500 Bond gestellt; er ist angeklagt, einen gewissen Dick Jolley mit einem Dolch arg zugerichtet zu haben.
 In der am 24. Februar abgehaltenen Generalversammlung des Kirchenchores der deutschen Ev. Friedens-Gemeinde am Geronimo wurden für das laufende Jahr als Beamte erwählt: Präsident, Herr Ludwig Link; Vice-Präsidentin, Fräulein Lina Schmidt; Sekretärin, Fräulein Thekla Timmermann; Schatzmeister, Herr Edwin Braune.
 Im gastlichen Hause von Herrn Heinrich Glenewinkel und Frau am York Creek wurde am 23. Februar deren liebenswürdige und annehmliche Tochter Fräulein Ella durch Herrn Pastor Jaworski mit Herrn Albert Pape zum Bunde fürs Leben vereinigt. Trauzeugen waren Herr Rudolph Glenewinkel und Fräulein Anna Wietke, Herr Hilmar Glenewinkel und Fräulein Clara Pape, Herr Otto Pape und Fräulein Hedwig Glenewinkel. Im Anschluß an die Trauung wurden vier Töchter der Brauteltern, Hedwig, Clara, Olga und Emilie, sowie vier Enkelkinder, Bruno, Arthur und Alieca (Kinder des Herrn Alwin Glenewinkel und seiner Frau Alina, geb. Staufenberger), und Alton, Söhnchen des Herrn Paul Glenewinkel und seiner Frau Meta geb. Heinemeyer durch Herrn Pastor Jaworski getauft. Viele Gäste waren zugegen und ließen der reichbeladenen Festtafel volle Gerechtigkeit angedeihen.

Wenn man bedenkt, wie schön und gemütlich man im lieben kleinen Neu-Braunfels leben kann, dann sollte man, wenn man so gestellt ist, daß man seine alten Tage in Ruhe und netter Gesellschaft unter guten Freunden verbringen kann, nicht verfehlen, solches zu thun. Viele Leute denken, daß das Leben in der Stadt nochmal soviel kostet, wie auf der Farm; solches ist jedoch nicht der Fall. Man kann in Städtchen Neu-Braunfels Ruhe und Hüßner halten, ein Stückchen Garten anlegen, und es ist kein Unterschied zwischen den Kosten hier und auf der Farm. Man muß auch bedenken, daß Provento, welches jetzt noch zu mäßigen Preisen zu kaufen ist, im Laufe von ein paar Jahren sich im Preise verdoppelt. Da unser Neu-Braunfels ein so starkes Wachstum begriffen ist, deshalb ist jetzt die beste Zeit, sich in Neu-Braunfels anzukaufen.
 Regard Jemand, der davon denkt sich hier niederzulassen, sollte nicht verfehlen, bei Sippel & Süßdorf vorzusprechen, da diese nette Wohnhäuser, sowie schön gelegene Lots zu mäßigen Preisen zu verkaufen haben. Ob ihr kauft oder nicht, wir zeigen Euch gerne. Also „müß“ in die gemütlichste Stadt in Texas, in das liebe Neu-Braunfels.

Dankfagung.
 Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters Herrn Karl Klein ihre Theilnahme erwiesen haben, besonders auch Herrn Pastor Mornhinweg für die trostreichen Worte am Grabe und dem Gesangsverein „Echo“ für den erhebenden Gesang, sowie auch den Herrmannsöhnen, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.
 Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres kleinen Lieblings Bruno o ihre Theilnahme erwiesen haben, besonders auch allen Freunden und Verwandten, die uns hülfreich zur Seite standen, und Herrn Pastor Mornhinweg für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.
 Die trauernden Eltern:
 Bruno Pape
 und Frieda Pape, geb. Ruff

Zu verkaufen,
 meine Farm 8 Meilen von Marion, 1 Meile von Zuehl; 180 Acker, 135 Acker urbar; vollständig eingerichtet, Brunnen, Windmühle, neues Haus mit 5 Zimmern u. s. w. M. R. Kircher, Marion, Texas, Route 2.

Verloren, zwischen Neu-Braunfels und San Antonio, Automobilnummer „100-100“. Gegen Belohnung abzuliefern in Tolles Restaurant. 11

Achtung!
 Mein feiner dunkelbrauner Hengst Dan Willes steht allen Juchern auf meiner Farm bei Geronimo zur Verfügung. Dan ist 16 1/2 Hand hoch und ein ausnahmsweise zahn und reines Pferd. Er bekam die letzten zwei Jahre den ersten Preis bei der Comal County Fair. — Bedingung: \$4.00 im Voraus und \$6.00 bei Geburt des Fohlens. Unter obiger Bedingung wird ein Fohlen garantiert.
 216 Harry Schlichting.

Zu verkaufen,
 mein Platz bei Anhalt, Comal County, ungefähr 500 Acker, 50 bis 55 in Cultur, gutes Wohnhaus mit 6 Zimmern, guter Brunnen auf dem Hof mit Windmühle und zwei guten Cisternen, Wasserleitung in Garten und Haus. 35 bis 40 Kopf Rindvieh, Pferde und alles, was auf dem Platz ist, kann mitgeliefert werden. Nachfragen bei Adolph Koch, Sulverde, Texas, Route 1, oder bei E. D. R. O. B. D. E., Neu-Braunfels. 21 ff

Zu verkaufen:
 Land, Lots und Häuser.
 Chas. Worchers,
 Neu-Braunfels.

Pferde-Ausstellung in San Antonio, 2. bis 5. März 1910.
 Sehr niedrige Excursionsraten sind bei dieser Gelegenheit auf der F. & G. N. - Bahn in Kraft. Wegen Auskunft über Fahrpreise etc. wende man sich an die Agenten der F. & G. N. - Bahn.

Dr. Theodore B. Aikew.
 Praxis beschränkt auf Augen, Ohren, Nase und Hals.
 Sprechstunden 10 bis 12 und 2 bis 5.
 439 Moore Bldg., San Antonio, Texas.

Zu verkaufen.
 Mein Wohnplatz in der Comalstadt, mein Geschäftsgebäude an der Ecke der Plaza, und 555 Acker Land in Alamosa County. H. Streuer, Neu-Braunfels, Tex. 18 ff

Billig zu verkaufen.
 Eine Farm von 200 Acker, guter schwarzer Boden, 100 Acker in Cultur, 25 Acker können noch zu Feld gemacht werden; Wasser und Gehäulckheiten. 2 Meilen von Eisenbahn und Stadt, 4 Meilen von Wada. Nur \$30 den Acker.
 Sippel & Süßdorf,
 Neu Braunfels, Texas.

Verlangt,
 sofort, ein Tier, um in einem allgemeinen Store zu arbeiten.
 R. J. Dedele,
 Hunter, Tex.

Dr. E. G. Vielstein,
 Zahnarzt.
 Office in Voelkers Gebäude.
 Telefon: Office. 28—2.
 Wohnung, 28—3.

E. W. Neuse,
 Thierarzt und Thier-Zahnarzt.
 Wohnung 2 Meilen südwestlich von Neu-Braunfels. Jeden Mittwoch und Samstag den ganzen Tag in Sippels Krähstall. 16 ff

B. E. Voelker & Son
 halten immer die besten
Droguen und Chemikalien.
 Bücher, Schreibmaterialien und Ansichtskarten. Kodaks und films.
 Neu-Braunfels, Texas.
 Friedrich Hofheinz, Präsi.
 Harry Schulze, Assi. Kassier.
 C. J. Zipp, Kassier.

Neu-Braunfeller Staats-Bank
 besorgt eure Geschäfte prompt.
 Werthpapiere werden unentgeltlich aufbewahrt. Wechsel nach allen Ländern werden ausgestellt, und Einkassirungen prompt besorgt.
 Direktoren: Julius Giesede, C. J. Zipp, Otto L. Vogel, Wm. Stratemann, Ernst Stein, Theodor Schwab, Wm. F. Zipp, F. Kraft, F. Hofheinz.
 Agentur für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

HARTMANN BROS.
 Nachfolger von B. Preis & Co.
Leibstall und Transport-Geschäft.
 Die besten Fuhrwerke in der Stadt: Fuhrwerke für Reisende eine Spezialität. Geschlossene Kutsche bei jedem Zuge. Unsere Preise sind liberal. Rufen Sie uns auf:
 altes Telephon 24, neues Telephon 14.

F. C. Hoffmann
 Juwelier und Uhrmacher

AD. F. MOELLER,
 Allgemeiner Bauunternehmer
 und Eigentümer der
New Braunfels Concrete Works.
 Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall - Ratten, Metall - Wand- und Decken - Befestigung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaaren u. s. w. Fabrizirt alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenränder, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pfasterblöcke für Seitenwege. Blöcke für Cisternen und Brunnen eine Spezialität.

Zur Benachrichtigung daß ich von meiner Erbholungsreise zurückgekehrt bin und wie vorher täglich (mit Ausnahme Freitags) in meiner Office im Comal Hotel zu sprechen bin. Office-Stunden von 7—12 morgens, 3—5 nachmittags.
Dr. Edward Auer,
 Special-Argzt.
 Untersuchungen frei—alle Medicinen frei.
 Meine Behandlung erweist sich besonders erfolgreich bei folgenden Leiden: Asthma, Magen- und Leberleiden, Frauenkrankheiten, Nieren- und Blasenleiden, Nervenleiden, Hautkrankheiten und andere.
 Ganz besondere Berücksichtigung wende ich Erkrankungen des Halses und der Ohren (Schmerzhörigkeit) zu und habe auf diesem Gebiete Veranlassungen vorzüglichster Erfolge aufzuweisen.
 Consultation und Untersuchungen gänzlich kostenfrei.
 Telefon No. 51.
 Bei schweren Fällen wird Rufen nach Auswärts Folge geleistet.

Gesucht,
 ein deutsches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, Lohn \$15. Mrs. D. Bremer, 314 W. Morris St., San Antonio, Texas.

Verlangt,
 ein Agent, um Quick Automobile zu verkaufen. Man wende sich an Drake & Moore, Händler in Automobilen und Zubehör, San Marcos, Texas. 17

Bruno E. Voelker Edwin B. Voelker, Ch. G.

B. E. Voelker & Son
 halten immer die besten
Droguen und Chemikalien.
 Bücher, Schreibmaterialien und Ansichtskarten. Kodaks und films.
 Neu-Braunfels, Texas.
 Friedrich Hofheinz, Präsi.
 Harry Schulze, Assi. Kassier.
 C. J. Zipp, Kassier.

Neu-Braunfeller Staats-Bank
 besorgt eure Geschäfte prompt.
 Werthpapiere werden unentgeltlich aufbewahrt. Wechsel nach allen Ländern werden ausgestellt, und Einkassirungen prompt besorgt.
 Direktoren: Julius Giesede, C. J. Zipp, Otto L. Vogel, Wm. Stratemann, Ernst Stein, Theodor Schwab, Wm. F. Zipp, F. Kraft, F. Hofheinz.
 Agentur für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

HARTMANN BROS.
 Nachfolger von B. Preis & Co.
Leibstall und Transport-Geschäft.
 Die besten Fuhrwerke in der Stadt: Fuhrwerke für Reisende eine Spezialität. Geschlossene Kutsche bei jedem Zuge. Unsere Preise sind liberal. Rufen Sie uns auf:
 altes Telephon 24, neues Telephon 14.

F. C. Hoffmann
 Juwelier und Uhrmacher

AD. F. MOELLER,
 Allgemeiner Bauunternehmer
 und Eigentümer der
New Braunfels Concrete Works.
 Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall - Ratten, Metall - Wand- und Decken - Befestigung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaaren u. s. w. Fabrizirt alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenränder, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pfasterblöcke für Seitenwege. Blöcke für Cisternen und Brunnen eine Spezialität.

Zur Benachrichtigung daß ich von meiner Erbholungsreise zurückgekehrt bin und wie vorher täglich (mit Ausnahme Freitags) in meiner Office im Comal Hotel zu sprechen bin. Office-Stunden von 7—12 morgens, 3—5 nachmittags.
Dr. Edward Auer,
 Special-Argzt.
 Untersuchungen frei—alle Medicinen frei.
 Meine Behandlung erweist sich besonders erfolgreich bei folgenden Leiden: Asthma, Magen- und Leberleiden, Frauenkrankheiten, Nieren- und Blasenleiden, Nervenleiden, Hautkrankheiten und andere.
 Ganz besondere Berücksichtigung wende ich Erkrankungen des Halses und der Ohren (Schmerzhörigkeit) zu und habe auf diesem Gebiete Veranlassungen vorzüglichster Erfolge aufzuweisen.
 Consultation und Untersuchungen gänzlich kostenfrei.
 Telefon No. 51.
 Bei schweren Fällen wird Rufen nach Auswärts Folge geleistet.

Gesucht,
 ein deutsches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, Lohn \$15. Mrs. D. Bremer, 314 W. Morris St., San Antonio, Texas.

Verlangt,
 ein Agent, um Quick Automobile zu verkaufen. Man wende sich an Drake & Moore, Händler in Automobilen und Zubehör, San Marcos, Texas. 17

on
n.
In-
ns.
Kassier.
Bank
E. Vogel,
F. Bipp,
OS.
nde eine
je.
e 56.
I.
it, Sand-
kleidung,
w. Fabr
besonders
nfaslungen
Wäd-
af ich von
zurückge-
er täglich
y in mei-
Hotel zu
nden von
Lunttag.
Kuer,
cial-Bez.
die Medi-
weilt sich
folgenden
und Les-
iten, Nie-
verwenle-
d andere.
sichtigung
des Auges
hörsigkeit
Gebiete
Erfolge
terfuchun-
rd Rufen
eilet.
mobile zu
Bradley
müssen und
s. if

Locales.

Die Neu-Braunfelder Zeitung vom 17. Februar schickten die Herausgeber wieder an jeden Abonnenten und an jedes Wechselblatt eine selbstgedruckte Kalenderbeilage. Da infolge dessen jede Zeitung separat eingepackt wurde, ist es nicht möglich, daß hier und da eine verloren ging, oder daß der eine oder der andere Abonnent beim Durchblättern übersehen wurde. Dieser Kalender ist keine Prämie, sondern eine Beilage, und jeder Abonnent ist zum Empfang derselben berechtigt. Wer seinen Kalender nicht erhalten hat, wurde den Herausgebern einen großen Gefallen erweisen, wenn er sie sofort persönlich, mittels Postkarte oder sonstige benachrichtigen würde, damit der Schaden gutgemacht werden kann.

Tramtegele auf der Comal-Valley Bahn am 24. Februar 1910: Erstes Spiel.
Weller 329-37
Wiemeyer 292
Zweites Spiel.
Weller 303-9
Wiemeyer 294
Die Teams stehen sich jetzt wie folgt gegenüber:
Weller 4 gew. 0 verl.
Wiemeyer 0 " 2 "
Wiemeyer 1 " 3 "
Krause 1 " 1 "

Donnerstag, den 4. März, Team-Regeln, Wiedemeyer vs. Krause.

Der Maskenball der „E. M. K.“ am Samstag Abend in Mayberry's Halle war sehr gut besucht. Das Ergebnis der Preisvertheilung ist wie folgt: 1. Preis, Frl. Meta Klein als spanische Tänzerin; 2. Preis, Frl. Hulda Viemann und Frl. Alma Bantermuehl, als Oden der Hermannsöhne. 3. Preis, Frl. Frieda Lueders, Frl. Minnie Sprain, Frau Otto Koch und Frl. Alwine Fischer, als Gartenmädchen. 4. Preis, Die Fräulein Helitta Nowotny, Ella Nowotny, Amanda Diederhoff und Anna Kollermann in Phantasia-Kostümen. „Booby“-Preis, Eddie Hemme als Neger.

Tramtegele im Social Club, Neu-Braunfels, am Dienstag Abend:

Erstes Spiel.
Scholl 360-92
Beder 268
Zweites Spiel.
Scholl 350-58
Beder 292
Die Teams stehen sich wie folgt gegenüber:
Staats 9 gew. 7 verl.
Scholl 10 " 8 "
Beder 9 " 9 "
Conring 6 " 10 "

Nächsten Dienstag Abend Staats vs. Conring.
Wie wir durch Herrn Pastor G. Mornhinweg erfahren, findet heute, Mittwoch, den 2. März, im Hause der Brautletern Herrn und Frau Jakob Staugenberger die Vermählung ihrer Tochter Frl. Ella Staugenberger mit Herrn Bruno Schumann statt. Der Brautigam ist ein Sohn des Herrn H. Schumann.

Eine schöne Auswahl Mädchenkleider, in Größen von 6 bis 14 Jahren, bei
Frl. A. Huebinger.

Blut-Grass-Werkzeuge—ja bekannt als das im ganzen Land—In größerer Auswahl als zuvor; kommt Ihr etwas, so sprecht mal vor. Kommt, der Einzige in der Stadt, der diese gute Waare hat.

Wir erlauben uns, Alle freundlichst einzuladen unser vollständig ausgestattetes Lager von Waaren zu sehen. Hier findet man alle Neuheiten, einzelst in welchem Department man sucht, und wir können es dem Publikum nicht zu hoch anrechnen, daß wegen der vielen Neubearbeitungen, die hier in der nächsten Zeit vorzunehmen, alle Preise zum schärfsten Abgang herabgesetzt worden sind. Neue Waaren absolut nicht ausgeschlossen.

Dr. Silgärtner von Austin wird am Sonntag den 6. März in Neu-Braunfels sein, und von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags in Richter's Apotheke zu sprechen sein.

Wesker, Hellmann & Co. zeigen in einem ihrer Fenster die neuesten Sachen von Herren-Anzügen, Hosen, Hüte usw., mit einem Wort, alles was ein Mann gebraucht von Kopf bis zur Sohle.

Zamen-Kartoffeln:
Irish Cobblers
Red Bliss Triumph
Early Ohio
Maine Early Rose
19c bei Faust & Co.

Wenn Ihr das neueste in Buggies und Surreys (mit Twin Seats) sehen wollt (wovon wir 2 Carloads erhalten haben), so geht nach
18y Bartels, Sands & Co.

Mädchenkleider, schöne Auswahl, in Größen von 6 bis 14 Jahren, bei
Frl. A. Huebinger.

Wir haben eine Car-Maine-Samen-Kartoffeln erhalten. Die besten Samen-Kartoffeln, die man haben kann.
1931 Faust & Co.

Daß ein Artikel bei Wesker, Hellmann & Co. gekauft ist, ist schon allein eine Garantie dafür, daß man das Modernste hat, was der Markt bietet.

Aber jetzt, Homann ist immer noch Hauptquartier für gute Sattlerwaaren, und immer noch billig.

Heu! Heu! Heu! Billig!
Wir haben mehrere Cars Heu an Hand, welches nicht vom besten ist, aber gutes Kuhfutter macht und welches „Sheds“ weit vorzuziehen ist. Einzelne Tonnen \$10.50; 3 Tonnen zur Zeit, \$10 per Tonne.
Joseph Landa.

Washbare Röcke und Shirtwaists, sehr billig bei
Frl. A. Huebinger.

Gerlich, Schulz & Co. in Scherch haben in ihrem Store ein Millinery and Dressmaking Department eröffnet, welchem Frau Della Coers vorsteht.

Je weiter nördlich gezogen, desto besser ist der Samen. Wir haben eine Car Irish Cobblers, Bliss Triumph, Early Ohio, Early Rose Pflanzen-Kartoffeln von Aroostook County, Maine, erhalten.
19c Faust & Co.

Wesker, Hellmann & Co. halten immer noch die Sternschuhe, und wer einen Sternschuh kauft, hat die Gewißheit, daß er etwas Besseres für sein Geld nicht hätte kaufen können.

Jetzt ist die Zeit für Striegel, Bürsten, Klipper für 1 oder 2 Hände; beim Homann, billig, billiger, am billigsten!
178

Shirtwaists und washbare Röcke sehr billig bei
Frl. A. Huebinger.

150 neue linene Whipcord u. Monte-Deden. Regent's nicht, so saubere doch; Winter haben wir kaum noch. 'ne dünne mit Wasser für 30 Cent. Bis zu \$2.00 hat Homann an Hand.

Seht Euch den neuen Mr. Bill Pflanz an—dieses Jahr vielfach verbessert, übertrifft alle andern.
Bartels, Sands & Co.

Gummigesicht beim Homann.
Grabgabeln, Schaufeln, Rechen, Baumscheren, jetzt die Zeit; beim Homann gut, guter, am besten!
178

Suchen erhalten, eine Car extra feinen Red Top-Juderoobfomen.
141f Gruene Bros.

Unsere Sommerleiderzeuge in gemustert und ganz weiß sollte sich jede Dame zeigen lassen.
Wesker, Hellmann & Co.

Die besten Riding Pflanz (4 Sorten) und Riding Cultivator findet man bei
18y Bartels, Sands & Co.

22 Cal.-Patronen billig beim Homann.
178

Die größte Auswahl in Sattel-Waaren bei E. Heidemeyer.
Kostümstoffe, Scherenschnitten und ähnliche Arbeit wird auf das Sorgfältigste angefertigt im Segu in Street Barber Shop.
184

Es wird schon für selbstverständlich gehalten, daß man die schönsten Auswahl Spitzen und Seidenereien bei uns findet. Dieses ist kein Zufall, sondern wir haben diesen Abtheilungen schon Jahre lang die größte Aufmerksamkeit geschenkt.
Wesker, Hellmann & Co.

Herr Dr. Auer ist von seiner Erholungsreise zurückgekehrt und jetzt wieder täglich (mit Ausnahme Freitags) in seiner Office im Comal Hotel zu sprechen. Siehe Anzeige.

Zu verkaufen.
Ein jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Main-Street-Brücke and Saathofer Hofes zum Auktions- und Verkauf. Gehen in beliebiger Quantität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.
Jos. Landa.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Dr. Peter Faber's Alpenkräuter Sattelleber und sonstige Medicin sind zu haben bei A. Tolle.

Bibeln, deutsche, englische, und spanische zum Kopierpreis sind zu haben in der Bibel-Niederlage bei J. Jahn.

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art.
Landa's Mill Depot.
Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt.
Butter Saathofer und Futterhafer.
Sorghum-Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten.
Heu und Stubs in Ballen. Corn, Corn-Mehl, Kleie und Baumwollsaamen-Mehl.

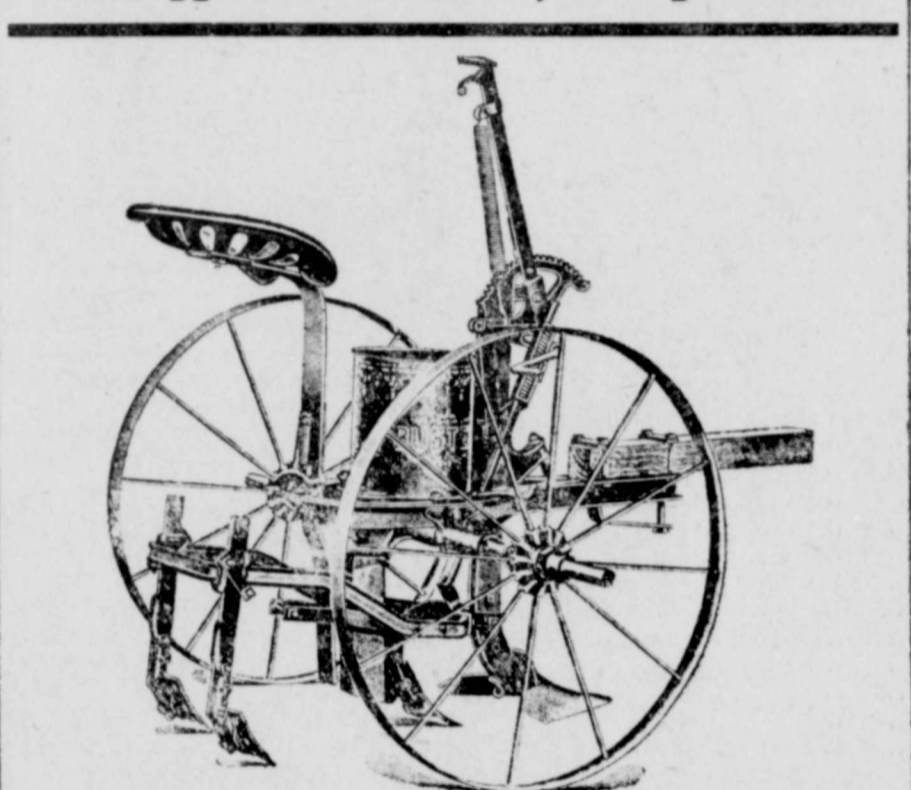
Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise.
Jos. Landa.

Unsere Carladung von Buggies ist angekommen.

Sie sind nicht nur modern, sondern auch von den besten Sorten.
Es sollte Jeder bei uns vorsprechen und unsere große Auswahl ansehen, ob er kaufen will oder nicht.

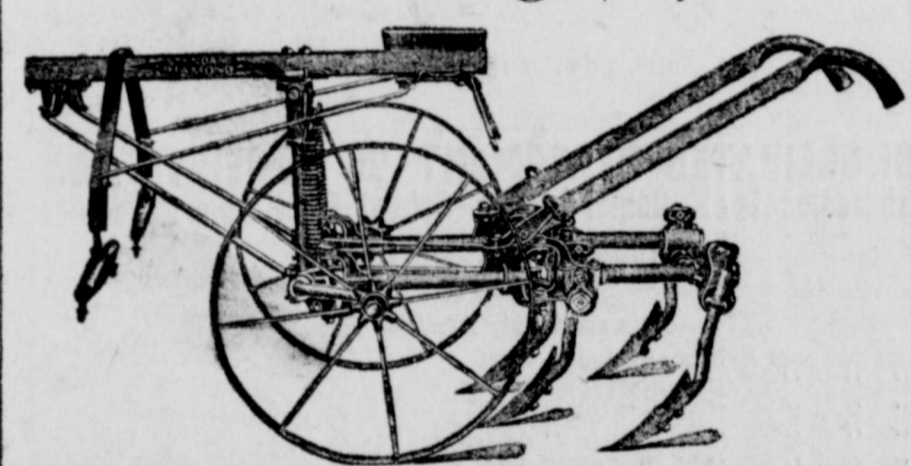
Alle Buggies werden unter Garantie verkauft.

Louis Henne Co.
Alle Buggies werden im Handel genommen.



Wir möchten einen Standard Pflanz und einen Standard Cultivator auf jeder guten Farm im Gebrauch sehen, und nebenbei, bei dem Nachbar, einen Oliver Pflanz und einen Oliver Cultivator; das wäre ohne Zweifel das Beste für Ernte, Land, Farmer und auch

Eiband & Fischer.



Vocal- u. Instrumental-Concert

in der
Barbarossa Halle
Samstag, den 12. März.
Programm. Erster Theil.

- Orchester.
- Tenor-Solo, Edelweiß, M. Venzel. Herr V. Wittenborg. Piano-Begleitung, Ad. Bading.
- Violin-Duett, Dreamy Moments, J. Ghrieh. Frl. Thekla Babel u. Herr W. Babel. Piano-Begl. Frl. Valerka Babel.
- Mezzo-Tenor-Solo. Herr Wm. Garmis.
- Clarinett-Duett. Herren L. u. G. Druher. Piano-Begl. Herr Ad. Bading.
- Cornet-Solo. Herr Wm. Delfers. Piano-Begl. Herr Ad. Bading.
- Tenor-Solo, komisch. Herr V. Wittenborg. 10 Minuten Pause. Zweiter Theil.
- Orchester.
- Mezzo-Tenor-Solo, komisch. Herr Wm. Garmis.
- Piano Duett, When the Lights are Low, S. Engelmann. Fräulein Meta Guejow u. Frl. Valerka Babel.
- Vocal-Duett. Herren Wm. Garmis u. V. Wittenborg.
- Clarinett-Solo. Herr V. Druher. Piano-Begl. Herr Ad. Bading.
- Tenor-Solo: We'll meet above, L. Liebe. Piano-Begl. Ad. Bading.
- Orchester.

Anfang punkt 8 Uhr Abends.
Eintritt für Erwachsene 25 Cts., für Kinder 15 Cts.
Nachdem Concert Ball, Tanzgeld 25 Cts.

Große Frühjahrs-Eröffnung

unserer Abtheilung für Damen-, Mädchen- und Kinderhüte
am Mittwoch und Donnerstag, den 9. und 10. März.
Alle Damen sind freundlichst eingeladen.

Gruene Bros., Goodwin, Texas.

Donnerstag und Freitag,
März 10. und 11.

Ausstellung der Frühjahrs- u. Sommer-Hüte.

Eine große Auswahl von den modernsten Hüten für Damen, Mädchen und Kinder werden an den genannten Tagen ausgestellt. Die Auswahl ist groß und die Preise sind zufriedenstellend. Alle Damen der Stadt und Umgegend sind freundlichst eingeladen.
Ergebnis.

Minnie Reinartz.

Donnerstag und Freitag,
den 10. und 11. März:

Große Eröffnungs-Ausstellung

von
Frühjahrs- und Sommer-Millinery.

Eine größere Auswahl von feinen Hüten als je zuvor. Der „Gage“ Hut wird im „tailoret“ und „Dress Style“ gezeigt. Schöne Auswahl von Mädchen- und Kinderhüten. Ferner wird eine sehr schöne Auswahl von Neuheiten, Haarwaaren, Mädchenkleidern, washbaren Damenröcken und Shirtwaists ausgestellt sein.

Preise mäßig.

Alle sind herzlich eingeladen.

Anna Huebinger.

Große Frühjahrs-Eröffnung

Donnerstag, den 10., u. Freitag, den 11. März.

Wir werden an den genannten Tagen eine große Auswahl von prächtigen Musterhüten anstellen; sowie auch eine schöne Auswahl von Mädchen- und Kinderhüten.

Preise sehr mäßig.
Ebenfalls findet man bei uns eine schöne Auswahl von Kragen, Gärteln, moderne Hutnadeln u. s. w.

Alle Damen der Stadt und Umgegend sind freundlichst eingeladen.
Achtungsvoll.

E. Bode's Millinery.

Große Eröffnung der Millinery-Abtheilung bei

Gerlich, Schulz & Co.
in Scherch
am Montag und Dienstag, den 7. u. 8. März.

Alle Damen sind freundlichst eingeladen.
Achtungsvoll.

Frau Della Coers.

Alle bekannten Hustenmedizinen

bei

H. V. Schumann,

Apotheker,
Neu-Braunfels : : : Texas.

Die Wahlstellen und Wahlbeamten von Comal County.

Für das laufende Jahr hat die Commissioners' Court die folgenden Wahlplätze bestimmt und die folgenden Wahlbeamten ernannt:

- Für allgemeine Wahlstellen.
- Precinct No. 1. Hafenbecks Haus; F. Hampe Sr. und Fritz Andrae.
- 2. Courthouse. Otto V. Vogel und Robert Conring.
- 3. Academy. Fritz Druebert, Ad. Geue, Bodo Hotekamp und Richard Pfeuffer.
- 4. County Jail. U. S. Pfeuffer, Walter Heidemeyer, Walter Gerlich und Chas. Floege.
- 5. Comalstädter Schulhaus. Emil Boelder, August Kirchner, Alwin Moeller und George Querten.
- 6. Solms Schulhaus. Frank Schwab und Walter Worff.
- 7. Danville Schulhaus. Albert Markwardt und Wm. Kneupper.
- 8. Davenport Schulhaus. Wm. Triebsch und Robert Warbach.
- 9. Mission Valley Schulhaus. Rudolph Brecher und Ernst Herbst.
- 10. E. H. Boyes Halle. Ernst Dktrich und Reinhard Bremer.
- 11. Louis Krauses Halle. Ed. Kuebel und Hermann Leisch.
- 12. Spring Branch Schulhaus. Hermann Knibbe und Hermann Bartels.
- 13. Fishers Store Schulhaus. Wm. Fischer und Otto Pantermuehl.
- 14. Robert Linnars' Haus. Robert Linnars und Alfred Pantermuehl.
- 15. Neues alter Store. Ottomar Gruene, Chas. Richter, August Schulze und Fritz Doehne.
- 16. Watson Schulhaus. Robert Schulze, Hugo Sattler, Robert Posey und H. F. Dedek.
- 17. Mountain Valley Schule. Ed. Kanz und Gustav Preußer.
- 18. Herrera Schulhaus. Gus. Bozes und August Wehe.
- 19. Cranes Mill Schulhaus. Emil Boze und Walter Rauch.
- 20. Lone Star Schulhaus. August Reuse und Emil Voigt.

- Rudolph Brecher, Hermann Borchers und Chas. Kreuzler.
- 11. Lone Star Schulhaus. Joseph Werner, Hugo Stratemann und August Reuse.
- 12. Solms Schulhaus. Albert Triebsch, Ed. Reckel und Emil Voigt.
- 13. Davenport Schulhaus. Otto Bergemann, Dan Busch und Theodor Doerr.
- 14. Schoenthal Schulhaus. Walter Wuest, Louis Forshage und Fritz Kappelmann.
- 15. Fishers Store Schulhaus. Fritz Schlammeus, Wm. Fischer und Otto Korotny.
- 16. Sorrel Creek Schulhaus. Gus. Krause, Oscar Rowotny und Julius Simon.
- 18. Rebecca Creek Schulhaus. Emil Boze, Wm. Jentsch und August Engel.
- 19. Guadalupe Valley Schulhaus. Chas. Veierle, Albert Elbel und Chas. Elbel.
- 20. Mustang Hill Schulhaus. Robert Saur, Joe Simon und Willie Kneupper.

Was es angeht mag.
Geht es Sie an, so lesen Sie sorgfältig: Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist ein positiv garantirtes Mittel für Indigestion, Verstopfung, Kopfschmerz mit Uebelkeit, überreichenden Athem, Malaria und alle, bei Jung und Alt durch Magen-, Leber- und Darmbeschwerden verursachten Krankheiten. Es ist ein großer Fehler, wenn man nicht immer eine Flasche davon im Hause hat, denn man kann es zu irgend einer Zeit nöthig haben. Wird absolut garantirt, und wer es vor dem Kaufen probiren will, schreibe an Pepsin Syrup Co., 119 Caldwell Bldg., Monticello, Ill. um eine freie Probeflasche. Zu haben in allen Apotheken, 50c und \$1 die Flasche.

Es ist auf Erden keine Nacht.
Es ist auf Erden keine Nacht, Die nicht noch ihren Schimmer hätte, So groß ist keine allnächtliche Nacht, Ein Blümlein hängt an seiner Kette.
Ist nur das Herz vom rechten Schlage,
So baut es sich ein Sternenhäus Und schafft die Nacht zum hellen Tage,
Wo sonst nur Aische, Schutt und Graus.
Gottfried Keller.

Ihre Aufmerksamkeit
wird auf Texaco Roofing gelenkt; es bedient auf irgend einem Gebäude.

Familylite Oil
macht das Heim hehaglich in der stürmischsten Nacht — das beste Del für Lampen.

THE TEXAS COMPANY.
Hauptquartier: Houston, Texas.
Ad. F. Woeller, Agent für Neu-Braunfels, Texas.

CONSOLIDATED STATEMENT
Of Receipts, Disbursements, and Liabilities of Comal County from November 5, 1909, to February 10, 1910.

RECEIPTS.		Jury Fund.	
Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	\$ 2,718.61		
Received Tax Collector, occupation tax	59.37		
Refunded cost of Court.	182.50		
	\$ 2,960.48		
Road and Bridge Fund.		General Fund.	
Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	691.63	Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	1,047.83
Rec'd Tax Collector, advalorem and special tax	7,998.60	Rec'd Tax Collector, advalorem and special tax	6,398.88
First Nat'l Bank, interest on deposits	97.92	House-rent etc.	33.25
Sale of old lumber and coal	21.88	Stenographer's fees	20.00
Justice Precinct No. 1, fines	34.40	Sale of Comty books	135.00
No. 2, "	.80		
	8,845.23		
Court House Fund.		Bridge Sinking Fund.	
Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	472.80	Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	423.57
Rec'd Tax Collector, advalorem and special tax	2,132.95	Rec'd Tax Collector, advalorem and special tax	1,199.78
	2,605.75		1,623.35
Road and Bridge Sinking Fund No. 1.		Road and Bridge Sinking Fund No. 2.	
Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	1,482.68	Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	625.69
" " " " bonds	2,500.00	Rec'd Tax Collector, advalorem and special tax	799.86
	2,500.00		1,425.55

Commissioner's Prec't. No. 1. Fund.

Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	342.71		
Rec'd Road and Bridge Fund, transfer	1,000.00		1,342.71
Commissioner's Prec't. No. 2. Fund.		Commissioner's Prec't. No. 3. Fund.	
Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	515.37	Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	1,009.09
Rec'd Road and Bridge Fund, transfer	1,000.00	Rec'd Road and Bridge Fund, transfer	1,000.00
	1,515.37		2,009.09
Commissioner's Prec't. No. 4. Fund.			
Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	64.66	Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	64.66
Rec'd Road and Bridge Fund, transfer	1,000.00	Rec'd Road and Bridge Fund, transfer	1,000.00
sale of sand-clay	4.40	sale of sand-clay	4.40
	1,069.06		1,069.06
Grand Total	\$37,280.50	Grand Total	\$37,280.50

DISBURSEMENTS.

Jury Fund.

Paid Jury fees etc.	\$ 88.00		
Commission	6.60		\$ 94.60
Road and Bridge Fund.		General Fund.	
Paid Comm. Prec't. No. 1, transfer	1,000.00	Paid current expenses	1,756.43
" " " " No. 2, "	1,000.00	Commission	209.53
" " " " No. 3, "	1,000.00		1,965.96
" " " " No. 4, "	1,000.00		
Commission	248.40		
	4,248.40		
Court House Fund.		Bridge Sinking Fund.	
Paid Comm. Prec't. No. 1, transfer	1,000.00		
" " " " No. 2, "	1,000.00		
" " " " No. 3, "	1,000.00		
" " " " No. 4, "	1,000.00		
Commission	248.40		
	4,248.40		
Road and Bridge Sinking Fund No. 1.		Road and Bridge Sinking Fund No. 2.	
Paid road work etc.	64.65	Comm. Prec't No. 1. Fund.	
Commission	1.29	" " " " No. 2. Fund.	
	65.94	" " " " No. 3. Fund.	
Paid road work etc.	453.90	" " " " No. 4. Fund.	
Commission	9.08		
	462.98		
Paid road work etc.	707.10		
Commission	14.14		
	721.24		
Paid road work etc.	158.00		
Commission	3.25		
	161.25		
Total Disbursements	\$7,720.37	Total Disbursements	\$7,720.37
Balance on hand	29,560.13	Balance on hand	29,560.13
	\$37,280.50		\$37,280.50

LIABILITIES.

Debt on Court House	\$22,000.00		
" " " " Old Bridge	7,500.00		
" " " " Road and Bridge Bonds	41,000.00		
Scrip not presented for payment	140.00		
	\$70,640.00		

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct account of Receipts, Disbursements, and Liabilities of Comal County, from November 5, 1909, to February 10, 1910.
AUG. TRIESCH, Treasurer Comal County.
Approved in open Court, this the 15th day of February 1910.
ADOLF STEIN, Co. Judge.

CONSOLIDATED STATEMENT OF RECEIPTS AND DISBURSEMENTS OF COMAL COUNTY SCHOOL FUND FROM NOVEMBER 5th, 1909, TO FEBRUARY 10th, 1910.

RECEIPTS.		DISBURSEMENTS.	
State and County Available Fund.		State and County Available Fund.	
Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	\$4,870.36	Paid teachers' salaries	\$3,082.61
Rec'd interest on bonds	991.00	Ex-Officio School Sup't, census fees	100.00
" " " " notes	1,142.88	" " " " N. B. Ind. School Dist. transfers	1,293.75
" " " " deposits	75.64	transfers to other Counties	348.50
" " " " N. B. Ind. School Dist., transfer	42.50		
" " " " 4 payments on State Apportionment	2,687.50		
" " " " Tax Collector, local tax	187.54		
	9,997.42		
Permanent Fund.		Permanent Fund.	
Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	1,072.59	Paid Principal on notes	1,497.49
" " " " notes	32,908.32		
" " " " bonds	51,500.00		
" " " " Rec'd Principal, cash on notes	1,497.49		
	86,978.40		
	\$96,975.82		\$96,975.82
DISBURSEMENTS.		DISBURSEMENTS.	
State and County Available Fund.		State and County Available Fund.	
Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	1,072.59	Paid teachers' salaries	\$3,082.61
" " " " notes	32,908.32	Ex-Officio School Sup't, census fees	100.00
" " " " bonds	51,500.00	" " " " N. B. Ind. School Dist. transfers	1,293.75
" " " " Rec'd Principal, cash on notes	1,497.49	transfers to other Counties	348.50
	86,978.40		
	\$96,975.82		\$96,975.82
Permanent Fund.		Permanent Fund.	
Nov. 5, 1909. Balance on hand, cash	1,072.59	Paid Principal on notes	1,497.49
" " " " notes	32,908.32		
" " " " bonds	51,500.00		
" " " " Rec'd Principal, cash on notes	1,497.49		
	86,978.40		
	\$96,975.82		\$96,975.82
Balance on hand.		Balance on hand.	
Feb. 10, 1910. State and Co. Available F'd, cash	\$5,162.76	Feb. 10, 1910. State and Co. Available F'd, cash	\$5,162.76
" " " " Permanent Fund cash	2,570.08	" " " " Permanent Fund cash	2,570.08
" " " " notes	31,410.83	" " " " notes	31,410.83
" " " " bonds	51,500.00	" " " " bonds	51,500.00
	\$90,643.67		\$90,643.67
Total Balance	\$90,643.67	Total Balance	\$90,643.67

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct account of Receipts and Disbursements from November 5, 1909, to February 10, 1910.
County Depository School F'd.
By AUG. TRIESCH, Treas. Co. Co.
Approved in open Court this the 15th day of February 1910.
ADOLF STEIN, Co. Judge.

W.L. DOUGLAS
\$3.50 & \$4.00 SHOES
BOYS SHOES
\$2.00
\$2.50

THE LARGEST MAKER AND RETAILER OF MEN'S FINE SHOES IN THE WORLD.
"SUPERIOR TO OTHER MAKES."
"I have worn W. L. Douglas shoes for the past six years, and always find they are far superior to all other high grade shoes in style, comfort and durability." W. G. JONES, 119 Howard Ave., Utica, N. Y.
If I could take you into my large factories at Brockton, Mass., and show you how carefully W. L. Douglas shoes are made, you would realize why they hold their shape, fit better, wear longer, and are of greater value than any other make.
CAUTION—See that W. L. Douglas name and price is stamped on the bottom. Fake No. 1 shoes, if your dealer cannot fit you with W. L. Douglas shoes, write for Mail Order Catalogue, W. L. Douglas, Brockton, Mass.
FOR SALE BY

Eiband & Fischer.
WHITES
CREAM
VERMIFUGE
FOR CHILDREN
Children who have had breath, pale complexion, variable appetite, dark rings under the eyes, are usually afflicted with worms. White's Cream Vermifuge is the remedy they need. It destroys worms and parasites; does the work quickly; restores health, vigor and cheerful spirits.
Price 25c. per bottle
James F. Ballard Prop. St. Louis, Mo.
Sold and Recommended by
A. TOLLE.

Land zu verkaufen,
und kleine Plätze, alles gutes schwarzes Land mit gutem Wasser; es wird im Durchschnitt von 3 bis 4 Ballen Cotton per Jahr auf diesem Land gezogen.
Fritz Strandmann, Marwell, Texas.

Dr. L. G. Wille,
Neu-Braunfels, Texas.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Telephon: Wohnung 35-3, Office 36-2, Wohnung Landhaus in der Mühlenstraße. Wer mich durch den "Neuen Phone" zu erreichen wünscht rufe B. Preis & Co. auf.

Bird Saloon.
Gruene's Gebäude, Ecke San Antonio- und Capitol-Strasse.
Neue Einrichtung, die besten Getränke, Tabak und Cigarren, aufmerksame und freundliche Bedienung. Um gerügten Zuspruch bitten
D. Baetge und Paul Lindemann

Sie Sollten
gegen Frauenleiden Cardui gebrauchen, da wir sicher sind, es wird Ihnen helfen. Denken Sie daran, daß
CARDUI
Tausenden von anderen kranken Frauen Linderung gebracht hat, also warum nicht auch Ihnen? Gegen Kopfschmerz, Rückenbeschwerden, periodische Schmerzen, soll Cardui die beste Medizin sein. Machen Sie einen Versuch.
Überall zu haben.

E. HEIDEMEYER,
— Händler in —
Buggies, Carriages
Ambulancen, Geschirre, Sätteln
u. s. w.
Gute Auswahl. Mäßige Preise
Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.

Comal Sprinas Nursery.
Die älteste deutsche Baumschule im Staate offerirt für dieses Jahr einen sehr großen Vorrath von Baumstamm-Artikeln zu herabgesetzten Preisen. Wir ziehen und verkaufen sehr große Zahl von Bäumen, Sträuchern, Pflanzen, Blumenstauden, usw., daß wir Qualität in Betracht nehmend billiger verkaufen können, als irgend eine andere Firma, und haben wir daher den Preisvieler Sorten, Bäume usw., herabgesetzt.
Wir verkaufen nur solche Sorten, die sich in unserer langjährigen Erfahrung als gut und profitabel erwiesen haben.
Schreibt um den groß illustrierten Katalog, er wird für 3 Cents Porto frei versandt. Adresse:
Otto Lode,
Neu Braunfels, Texas.

Erste National Bank
von Neu-Braunfels.
Kapital und Ueberfluß \$125,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt beizogen. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren:
Joseph Faust, George Knoke, H. Dittlinger, John Warbach, H. D. Gruene, H. G. Henne, Walter Faust.

Druckfächer jeder Art, Deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfels Zeitung.

(Aus „Der Deutsche Correspondent“, Baltimore.)
Westuntergang.

Reitgemäße (astronomisch)pe-
finitische Prophezeiung.

So, jetzt hen wir es vernomme,
Dah die Welt zu Enne geht,
Dorch das Juhnwärts geschwomme
Kommt der Hallen'sche Komet,
Aend weil diesem Weltall-Lumpen
In sei Bahn die Erd' geräth,
Thut das Viech dazwider bümpe,
Aend das is das End—Zuh bett!
Gar lei Daut thut net erigte,
Dah die Sach sich so verhält,
Dum soll jeder Mensch sich rüfte,
Uff das Ende von die Welt;
Jeder soll in seiner Weise
Nuge noch die Schpanne Reit,
Eh' er schättert uff die Reife
In die nahe Ewigkeit.

In die Wäpers thun se printe,
Dah im Wonne-Monat Mai
Halley's Schweifstern päht von hinte
Grade an die Erd' vorbei;
Aend sei lange Tahl' thut schäbte
Mit foch Bauer der Komet,
Dah die ganze Erd' thut quäke
Aend in tausend Schplinters geht.

In die Klubs, das thut man höre:
„Brüder, jetzt hat es geschelt,
Thu' nur Jeder sich präpäre
Uff das Ende von die Welt.
Alle Meetings müsse schtoppen,
Denn wir können net endischeun
Lange mehr e guten Tropfen.
Da schlaa doch's Gewitter drein!“

Aend der dorcht'ge Biet thut
horte:
„Well, Ihr Heus, bald heist's
Wubdei,

Aend mit Exrem Suff and Schpote
Thut's forewuer daan vorbei,
Schwaas, komm her, Du alter
Schöffel,

Ich verlauf' noch rash mei Watsch,
Denn was gut is die Kartoffel,
Kommt der große Kladd' rabatisch.“

Aend der Tschaba thut simalire
Aend emarkt: „S'icht höchst fatal,
Dah das Vieh sell ruinire
Ganz dies led'iche Jammerthal.

Aber prant daran, Ihr Brüder,
Dah die Tropf' uns doch verbleibt,
Denn die bösen Schwiegermütter
Beschen gänzlich ausgeweicht.“

„Das is schär lei Konjölischen,
Kupf der Weik, „wir müsse mit,
Hins in die Annehilischen,
Hos heist da der Benseff.“

Geh't's uns selbst dabei an'n
Mangen,
Sein wir in dieselbe Schtäht,
Wie der Mann, wo für die Wangen
Seine Schämte börne thät.“

Kur der Fred sagt: „Ich will wette,
Heuz, so schlimm werd es net sein,
Kommt das Vieh, so thut es hötte
Schöschens sich sei Schnauze ein,
Selbst wenn er uns schreife thäte,
Gib's noch net emal e Klapps,
Die Materie des Komete
Nicht noch net so dick wie Schnapp.“

Was der Barber sacht vom Komet,
Der legt mit sei Seienf los:
„Schnekt die Erde grad von vorn
es,

Thut die Dammabst net so groß,
Aend thut von hinnen rausche
Der Komet uff uns're Welt,
Thut er aus die Bahn sie pusche,
Aend denn, Heus, denn hat's ge-
schelt!

Wiz is denn so fecht gewurzelt,
Dah es noch zusamme hält,
Aend die liebe Sonne burzelt
Wamm's herab vom Himmelszelt.
Alles thut zusammenpralle,
Dah der Schkei herumerdricht,
Aend die Schtars, die thue solle,
Wie die Schuch - Flähts, die end
dicht.

Fröhlerlich, wie das Gemitter,
Schlägt's denn in die Wube ein,
Alles geht in tausend Schplitter,
Jedes Foch mit Bier und Wein.
Dum Heus, laht uns schnell ver-
saufe,

Was in unserm Keller sacht,
Eh' dah wir den Riel thun laufe,
Dah es all' zum Reibel geht.“

„Barber, das thut Dir wohl huchte,
Lacht der Dikahn, „das wär so'n
Sach“,

Lah nur den Komet sich schpüte,
Lah en komme, wenn er mag,
Wenn's dann rielle kommt zu
passe,

Dah er kommt, dann kriegst Du
Flapps

Aus dem allerletsthen Fasse
Rech den allerletsthen Schnaps.“

G. v. S.

* Nun hat's aber „gebimmelt“!
Sogar das von Dr. Nantlin redigirte
Prohibitionsblatt „Home and
State“ fängt an, die Deutschen im
Staate Texas zu loben und sie
„our excellent German citizen-
ship“ zu tituliren.

* In einem Gebüsch in San An-
tonio fand ein Polizist Gipsformen
und anderes Werkzeug für die
Herstellung falscher Vierteldollar-
und Fünfscentstücke.

* Bei Stubbs' Schlachthürden
bei Lockhart verjuchte der Wäh-
rige Alfonso Diaz Schweine in e-
ne Hürde zu treiben. Dabei stieß
er mit dem Schaft eines geladenen
Gewehres nach den Thieren. Das
Gewehr entlud sich, die Kugel
drang Diaz in den Unterleib und
führte nach einigen Stunden den
Tod des jungen Mannes herbei.

**Einfluß der Wälder auf Klima
und Wasserläufe.**

Professor Willis L. Moore, der
Chef des Vereinigten Staaten
Wetter-Büreaus, hat eingehende
Studien über den Einfluß der
Wälder auf Klima und Wasser-
verhältnisse gemacht und nun auf
Anregung des Congress-Comite's für
Landwirtschaft die Ergebnisse
seiner Studien in einer Broschüre
veröffentlicht. Professor Moore ver-
tritt die Ansicht, daß die Erhaltung
unserer Wälder eines der wichti-
gen Probleme für das amerika-
nische Volk sei, aber er stimmt nicht
ganz mit denen überein, welche
behaupten, daß die Wälder die
Flußläufe am Hoch- oder Tiefstan-
de des Wassers controliren. Es
werde vielfach behauptet, daß das
Klima einer Gegend von der Nähe
und dem Umfang von Wäldern
abhängig sei, daß die Zahl der
Regentage und die Menge der
Niederschläge durch Wälder mobi-
lizirt werde, ebenso Fluthen und
niedriger Wasserstand. Allein die
Meinungen darüber seien getheilt.
In Bezug auf klimatische Aender-
ungen, Regenfall und andere me-
teorologische Elemente seien noch
nicht genug zuverlässige Beobach-
tungen gemacht worden, um end-
gültige Schlüsse zu ziehen. Es
scheint, daß sich langsame und
langperiodische Klimawechsel, eine
Abnahme der atmosphärischen
Niederschläge oder eine Tempera-
turerhöhung oder Beibehalten;
ein Wechsel, der sich nicht wohl auf
Entwaldungen zurückführen lasse,
meint Professor Moore. Wo Kli-
mawechsel eintreten, sind sie im
Wesentlichen allgemeiner und nicht
lokaler Natur. Die Sommer-Tem-
peraturen sind in naldreichen Ge-
genden etwas niedriger, als in
waldlosen, in kaltem Wetter dage-
gen etwas höher, doch ist die hö-
here Winter-Temperatur nicht gleich
der niedrigeren des Sommers,
da die Vegetation alle Wärme
braucht, die sie bekommen kann.
In Bezug auf den größeren Re-
genfall in waldreichen Gegenden
führt Prof. Moore einen Aus-
spruch des Professors Cleveland
Abbe vom Wetter-Büreau an.
Dieser sagt: „Es ist traurig, daß
die Irrthümer vergangener Jahr-
hunderte noch immer weiter ge-
lehrt werden, nachdem sie die
wissenschaftliche Forschung längst
über Bord geworfen hat. In un-
seren Tagen ist die Idee, daß Wä-
lder die Quantität des Regens ver-
mehren oder vermindern, für ein-
en rationalen, intelligenten Men-
schen nicht mehr haltbar. Mehr
Einfluß auf das Klima einer Ge-
gend hat die Vegetation.“

Früher ist Professor Moore der
Ansicht gewesen, daß die Entwal-
dungen einen wichtigen und wohl-
thätigen Einfluß auf die Menge
der Niederschläge habe, daß die
Wälder das rasche Abfließen des
Wassers verhindern. Auch darin
hat er seine Ansichten geändert.
Er vertritt jetzt die Ansicht, daß
die Wälder im Großen und Gan-
zen wenig mit den Fluthen zu
thun haben, daß diese die Folge
von schweren Niederschlägen sind,
wenn der Boden bereits mit Was-
ser gesättigt ist oder wenn warme
Regen auf tiefen Schnee fallen.
Professor Moore sucht seine An-
sichten durch statistisches Material
zu beweisen. Ob dieses Material
erschöpfend ist, läßt sich nicht sagen

Das aber darf man sagen, daß die
Darlegungen des Chefs des Wetter-
Büreaus viel Widerspruch hervor-
zurufen werden. Er räumt mit den
bisherigen Ansichten radikal auf.

Das Neueste vom Schmutz.

Die eleganten Modedamen Eng-
lands haben eine neue Liebhaberei
zum Siege geführt: in den großen
Londoner Juwelenläden sieht man
jetzt überall reizende kleine Brosch-
en oder Nadeln, die die Formen
großer Insekten zeigen. Der Ge-
danke, die Formen von Käfern,
Bienen oder Schmetterlingen für
Schmuckstücken zu verwenden, ist
zwar nicht neu, aber zum ersten
Mal werden hier die Modelle genau
in Naturgröße kopirt. Man sieht
alle Arten von Thieren, von der
kleinen Stubenfliege und dem Ma-
rientäferchen bis hin auf zu natur-
großen Eidechsen, die kunstvoll aus
dunkelgrünem Email der Natur
nachgebildet sind. Besonders reiz-
volle Farbenkombinationen gestal-
ten die Schmetterlinge. Als Bro-
schen, an denen die kleinen Uhren
der Damen befestigt werden, sind
reizvolle Nachbildungen von Nacht-
faltern bevorzugt, wundervolle Far-
benzusammenklänge von leuchten-
dem Blau, tiefem Grün und dun-
kelen Farben. Auch Nachbildungen
von Musikinstrumenten werden
als Broschen getragen, zierlich ge-
fertigte kleine Lauten, Gitarren,
Violen, Harfen, aus Perlmutter,
Opal oder Edelmetall hergestellt;
die Saiten sind aus feinem Gold-
oder Silberdraht gearbeitet. Wis-
senschaftliche werthen Edelsteine
diese Ergebnisse der neuesten
Schmuckmode.

Ein neues Luftschiffahrtun-
ternehmen ist in Düsseldorf unter
dem Namen „Rheinische Luftschiff-
bau - Aktiengesellschaft Jörn &
Hense“ gegründet worden. Die Ge-
sellschaft bezweckt den Bau und Ver-
trieb von Motorluftschiffen nach
dem System Jörn, die Errichtung
von Luftschifflinien sowie Fabrika-
tion und Vertrieb von Sauerstoff
und Sauerstoffgas. Das Grün-
dungskapital beträgt zwei Millionen
Mark; gezeichnet wurden 800,000
Mk. Die Gemeinde Greifath bei
Krefeld stellte der Gesellschaft ein
Gelände von zwölf Morgen zur
Verfügung. Die Jörn'schen Luft-
schiffe bestehen aus drei Theilen,
die im Notfall einzeln benutzt
werden können, so jeder Theil für
sich mit Motor, Gondel und Steu-
er versehen ist.

Zu verkaufen.
In Karnes County:
285 Ader schwarzes ebenes Land, 160
in Cultur, gutes Haus, Scheune, guter
Brunnen, 5 Meilen von Karnes City,
per Ader \$50.00
360 Ader 4 Meilen von Kennedy, per
Ader \$37.50
300 Ader 7 Meilen von Kennedy, per
Ader \$25.00
255 Ader 6 Meilen von Kennedy, per
Ader \$30.00
143 Ader an Karnes City anstoßend,
per Ader \$48.00

In Bee County:
3540 Ader 15 Meilen von Beeville,
per Ader \$13.50
330 Ader 7 Meilen von Beeville, per
Ader \$35.00
280 Ader 7 Meilen von Beeville, per
Ader \$20.00
240 Ader 5 Meilen von Beeville, per
Ader 45.00
5, 10 u. 40 Ader-Stücke nahe Bee-
ville, billig.

In Kinney County:
14,250 Ader 3 Meilen von Spofford,
per Ader \$5.50
Chas. Vortherd,
New-Braunfels, Texas.

**Wm. Leyendecker,
Blechschmied und Klempner
in der Comalstadt.**
empfiehlt sich für alle in sein Fach schla-
genden Arbeiten und Reparaturen, macht
und reparirt galvanisirt Eisen, stellt
Windmühlen auf u. s. w. 19p

Verlangt,
eine Farm von 80 bis 150 Ader; Preis
und Location nicht von Belang. Man
adressire P. O. Box 57, New Braun-
fels, Texas. 20p

**Dr. E. A. Lenert,
deutscher Zahnarzt.**
Stets zu finden über Pfeuffer, Hell-
mann & Co.'s Store.
Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.

**W. H. Gerlich,
der „Bicycle Doktor“.**
Racyle, Hudson und Miami Bicycles.
Ausstattungsgegenstände für Fahrräder und
Automobile. Fährgeräte, Edison-Phono-
graphen und Records. Sachverständige
Reparaturarbeit an Fahrrädern, Automobi-
len, Revolvern, Nähmaschinen, Schloßern
und Schlössern.
10 Jahre Erfahrung.
Alle Arbeit garantiert. Telefon 61.

Verlangt.
Eine Frau von 20 bis 60 Jahren für
Hausarbeit in einer Familie von drei Per-
sonen; guter Gehalt. Man wende sich an
212 Sippel & Sufdorf.

Särge.
Ich habe ein vollständiges Lager von
Särgen, von den billigsten bis zu den
teuersten, sowie auch einen Leichen-
wagen.
Fred. Heitkamp,
Braden, Texas.

**Billig zu verkauf-
en.**
Ein schöner, dreijähriger Eselbogh, für
\$250.00. Näheres zu erfragen bei Al-
bert Mueller, Twin Sisters, oder John
Mitsch, Braden, Tex. 21p

**jeden Mittwoch Abend
Tanzschule**
in
**H. D. Gruene's Halle
in Goodwin**

Kinder-Maskenball
in
Fischers Store
Samstag, den 19. März.
Jedes Kind erhält einen kleinen Preis;
werthvollere Preise werden gegeben für die
vier besten Masken. Näherer Ball für
Erwachsene. Freundlich ladet ein
Der Farmer - Verein.

Bürger - Maskenball
in
Matzdorff's Halle
Samstag, den 5. März.
Nur für Verheiratete. Ein Jeder
bringe seinen Lunch mit, für Kaffee wird
gesorgt. Für Herren 50 Cents, für Dam-
men frei.
Freundlich ladet ein
Oberkamps & Schreier.

Einweihungs-Feier
der
erweiterten und renovirten
**Leutonia Farmer-Ver-
eins-Halle**
Samstag, den 12. März d. J.
Anfang 7 Uhr abends. Ansprechendes
Programm. Zum zahlreichen Besuch
ladet ein
Der Verein.

Kinder-Maskenball
in der
Barbarossa Halle
Samstag, den 5. März.
Anfang 3 Uhr nachmittags. Jedes
Kind wird einen Preis erhalten. Abends,
gewöhnlicher Ball für Erwachsene.
Freundlich ladet ein
F. Mattfeld & Co.

**König- und Pot-
schießen**
in
**Comal Springs Schütz-
enverein**
Sonntag, den 13. März.
Freundlich ladet ein ein
Der Verein.

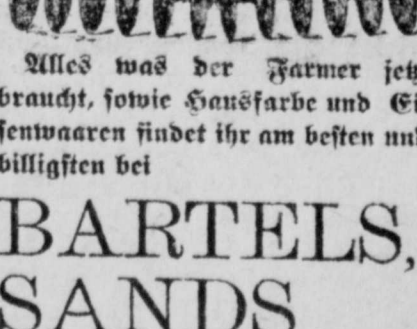
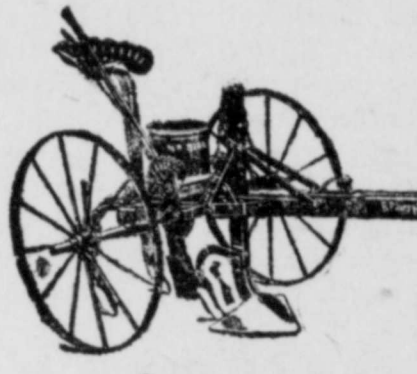
Großer Ball
in
Biew
Samstag, den 5. März.
Freundlich ladet ein
Ernst Bipp.



TEXAS HAL. STAR NOBLE.
Ein altes Sprichwort sagt: Friedrich der Große war größer als
groß. So ist es mit „Texas Hal“. Er hat mehr für die Pferde-
welt in unserer Umgegend gethan als irgend ein anderes Pferd. Er hat
mehr Fohlen und hat bessere Fohlen. Die besten sind nicht zu gut für
unsere Gegend. Wollt Ihr die besten, dann züchtet „Texas Hal“-Fohlen.
„Star Noble“ ist ein registrierter Traber, braun, 3 Jahre alt, 16
Hand hoch, und wiegt 1100 Pfund; ist ein voller Bruder zu dem
schnellsten zweijährigen Fohlen in Texas (eine Meile in 2:19). Dieses
Fohlen hat in 1909 \$3600.00 in Preisen gewonnen. „Star Noble“ ist
ein edles Thier.
„Texas Hal“ und „Star Noble“ werden dieses Jahr auf meinem
Platz gegenüber von Matzdorff's Halle stehen. Wegen näherer Auskunft
wende man sich oder schreibe an

**WM. KARBACH JR.,
Eigentümer.**

**Riding Pflanzler
und Cultivators.**



**BARTELS,
SANDS
& CO.**
Zu verkaufen,
die Hornbostel - Bin, ungefähr 9 Meilen
von New-Braunfels, bisla von zu letzten
Verdingungen. Dieses ist erstklassiges Ei-
gentum, in ausgezeichnetem Zustande,
macht gute Geschäfte. Näherer Auskunft
ertheilt der Eigenthümer J. E. D. D. I-
orne, Marble Falls, Texas. 221p

Achtung, Züchter!
Mein brauner Dengst Stilmor, und
mein schwarzer Jack King, stehen wieder
allen Züchtern auf meiner Farm bei Ba-
barossa zur Verfügung. Stilmor ist
über 16 Hand hoch und schön gemacht,
er ist bekannt als sehr treues und zuver-
lässiges Pferd für alle Zwecke; seine Foh-
len geben das beste Zeugnis, sehr an-
geerbte die ersten Preise auf der Ge-
comal County Ausstellung. King ist ein
großes und schön gemachtes Pferd, er er-
hielt auch den ersten Preis auf der Aus-
stellung, und seine Fohlen ebenfalls.
Bedingungs-gen: \$10 bei Geburt des
Fohlens.
Hermann Baese.

Schwer zu übertreffen.

A Shoe for Service



These Illustrations
are made from a pair
Brown Shoe Co.'s Ox Calf
Shoes, cut to show the way
in which they are made up.
The Ox Calf is made for
SERVICE.

The best leathers, the best
workmanship, and the
highest knowledge of shoe
building is put into this
product. If you want ser-
vice, the greatest and the
most absolutely reliable,
there is no shoe that can
compare with this



Lassen Sie uns Ihnen
zeigen.

F. HAMPE & SON.

**NEW BRAUNFELS
AUTO CO.,**

Automobil-Händler.
Agentur für die Ohio-Maschi-
ne und andere. Reparatur- und
Leihgeschäft für Automobile, Gasoline
und Schmiedöl. Special-Arbeit je-
der Art.

Zu verkaufen.
Den Oker und Korn in legend einer
Quantität bei
Gef. H. H. H. H. H.